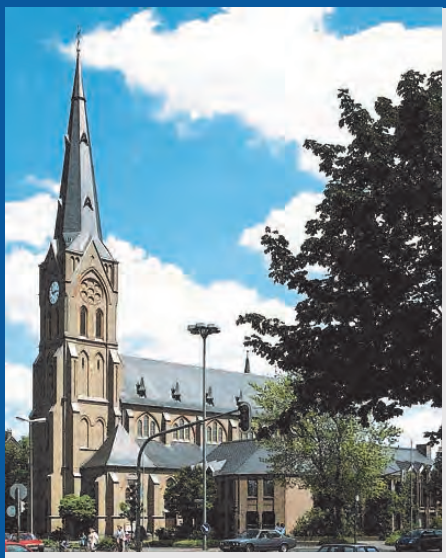
PFARRBRIEF

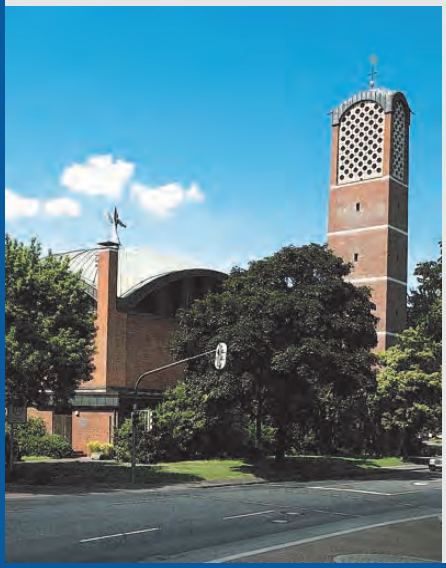
Weihnachten 2012

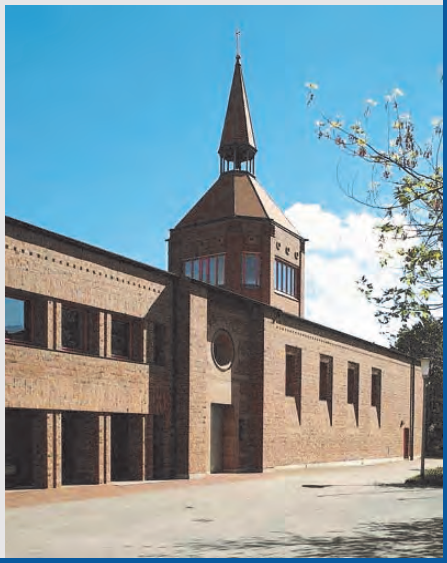


SEELSORGEBEREICH NEUSS-NORD

St. Josef
Christ König

St. Thomas Morus
Heilig Geist





*Bilder mit freundlicher Genehmigung von www.katholisch-im-rhein-kreis-neuss.de

Krippen von unseren Gemeindemitgliedern

Vor ca. 15 Jahren habe ich einen Stall selbst gebaut und mit einer Vielzahl von Figuren ausgestattet (alle selbst per Hand bemalt). Neben der heiligen Familie, Ochsen und Esel sind selbstverständlich auch Hirten und Schafe vorhanden. Daneben gibt es noch eine Gans, einen Ziegenbock, einen Hund, zwei Kamele mit einem Kameltreiber, der die drei Könige begleitet.

Michael Müller, St Josef

Liebe Freunde und Mitglieder unseres Seelsorgebereiches!

„Hirten, nun verlasst die Herde …“ heißt es in einem Weihnachtslied.

Wie mögen sich damals die Schafe auf den Weiden von Bethlehem gefühlt haben, als die Hirten „auf höheren Befehl“ hin plötzlich wegliefen, um ein Kind in einem Stall zu suchen?

Und ich kann mir gut vorstellen, dass sich der ein oder andere in unseren Gemeinden auch manchmal so fühlt, da die neuen Strukturen eines Seelsorgebereiches für das einzelne Gemeindemitglied nicht immer ganz leicht sind. Aber wir haben es ja noch gut: wir haben einen „Hirten“ Pfarrer Korr und ein paar „Hirtenhunde“ Gemeindereferentin Frau Tappen, Diakon Klauke und Diakon Wego, Pfarrvikar Nickl und Subsidiar Dr. Weiers, die die Herde zusammenhalten.

Das sieht in anderen Pfarreiengemeinschaften schon anders aus! Und ich glaube aber, dass alle –jung und alt– wissen, dass unser Gemeindeleben nicht allein von einem Pastoralteam abhängt, sondern alle zusammen Gemeinde bilden und immer wieder aufbauen.„… lasst nach Bethlehem uns ziehen, das IHN birgt im armen Stall ...“ heißt es weiter in dem Weihnachtslied.

Und sind nicht nur die Hirten von damals – das sind wir alle, die wir immer wieder uns aufmachen müssen, um Christus zu finden – nicht nur an Weihnachten.

Und so wünsche ich uns, dass wir uns immer wieder aufmachen, um dem Kind im Stall von Bethlehem zu begegnen, um uns von ihm, Christus, stärken zu lassen und dann – nicht klagend, weil es anders geworden ist – sondern dankbar in die Zukunft gehen. Denken Sie an die Weisen aus dem Morgenland, die Heiligen Drei Könige: auch sie mussten nach der Begegnung mit dem Kind im Stall einen anderen Weg einschlagen. Und nahmen diese Mühen auf sich, weil sie dem begegnet waren, den sie so lange gesucht hatten.

Ich wünsche uns allen eine frohmachende Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihr Pastor Jochen Koenig

Liebe LeserInnen

Der Weihnachtspfarrbrief 2012 des Seelsorgebereichs Neuss-Nord hat Sie nun erreicht. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, Sie finden darin Informatives, Unterhaltsames, Interessantes.

Unser Ziel ist es, das Sie beim Lesen dieses Pfarrbriefs von der Lebendig- und Vielfältigkeit in unserer Kirche spüren und, wenn nicht schon geschehen, sich davon anstecken lassen und Kontakt zu uns suchen.

Dies kann bedeuten, dass Sie vorbei kommen, um mit uns Messe oder auch anderes zu feiern, dass Sie uns Feedback geben, zu den Angeboten, zu diesem Pfarrbrief...gerne auch als Leserbrief oder als Artikel im nächsten Pfarrbrief zu Ostern oder Pfingsten 2013 ...

Für die nun beginnende Adventzeit wünschen wir Ihnen viele Momente der Ruhe, Zeit zum Innehalten auf dem Weg zum Weihnachten 2012, ein gesegnetes und friedvolles Fest, sowie ein gutes Jahr 2013.

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs Neuss-Nord, Gladbacher Straße 3, 41462 Neuss, Tel. 02131-541032 , pfarrbrief@neuss-nord.de

Redaktion: Joachim Goerdt, Ruth Hansen, Christian Carl Lethen, Markus Muckel, Veronika Neumann, Christoph Golm,

Titelblatt: Markus Muckel

Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Hüren Druckerei, Neuss

Der Pfarrgemeinderat hat einen neuen Vorsitzenden gewählt

Grüß Gott, liebe Mitchristen in unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord!

„Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht“ ... so heißt es in einem Lied! Was verbindet mich mit diesem Lied, werden Sie zu Recht fragen:

Ich bin Christian Carl LETHEN und habe seit Sept. 2012 eine neue „Pflicht“ hier bei uns in der Nordstadt: ich bin Ihr neuer PGR-Vorsitzender. Wer eine „Auf-Gabe“ hat, erhält auch die „Gabe“ dazu: in dieser Funktion bin ich als der Sprecher des PGR - u. a. auch im Katholikenrat im Rheinkreis Neuss - auf Ihren Input angewiesen, damit ich unsere Gemeinden mit den wichtigen Anliegen in Ihrem Sinne auch vertreten kann: wir müssen daher miteinander REDEN und sollten voneinander LERNEN ...

Nach dem zu frühen Tod von Dr. Cornelius Schiller sowie vielen personellen Verände-

rungen im PGR haben die gewählten Vertreter/Innen aus den 4 Gemeinden mir ihre Stimme gegeben und mich - in enger Abstimmung mit 4 weiteren Kollegen/Innen im Vorstand und Dechant Korr - nun offiziell mit der Leitung des PGR beauf-tragt. Herzlichen Dank an der Stelle auch für Ihr Vertrauen ...

Sie werden sicher fragen: „Wofür steht dieser Christian C. Lethen und was hat er für Werte, Ziele und Ideen? Was erwartet uns - was bleibt und was wird künftig anders?“

Ich bin 51 Jahre alt, Diplom-Kaufmann im Vertrieb und Mediator, ich bin ver-heiratet und wir haben 2 erwachsene Kinder - wir fühlen uns seit 2000 vor allem Christ König zugehörig - als Lektor, Kommunionhelfer, Pastoralkonzept- und Pfarrbrief-Redakteur sowie … als Ihr PGR-Mitglied seit 2009 werden mich viele evtl. schon ein wenig kennen ?!

Ich stehe für mannschaftliche Teamarbeit und vor allem für partnerschaftlichen Dialog - mit dem Lied und der 2. Strophe von „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ habe ich am 3.9.12 alle Vertreter/Innen des PGR intern aufgerufen, ... Fahrt auf hoher See aufzunehmen und mutig weiter zu segeln bzw. zu fahren - so möchte ich auch Ihnen als Leser/In des Weihnachtspfarrbriefes heute zurufen:

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss EINE Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; wenn ER/SIE sein/ihr Teil nicht treu erfüllt, gelingt das GANZE nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammen schweißt in GLAUBE, HOFFNUNG, ZUVERSICHT, ist Gottes guter GEIST. Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!“

Ich habe eine Vision und ein großes Ziel mit Ihnen vor Augen: dass unsere 4 Gemeinden und alle Mitchristen in der Nordstadt Neuss - auch mit den evangelischen und freikirchlichen Gemeinschaften sowie mit unseren offen interessierten ausländischen Mitbürgern - menschlich, geistig-geistlich und partnerschaftlich in den nächsten 4-5 Jahren zusammenwachsen!

„Glauben gemeinsam gestalten“... das schaffen wir Alle nur gemeinschaftlich und im Vertrauen auf unseren Schöpfer!

Mit Ehrlichkeit, Fairness, Offenheit für Neues, mit Fleiß und Mut, mit gegenseitiger Wertschätzung - das sind konkret auch meine Ideale - und mit Gottes gutem Geist können wir den Ziel-Hafen mit unserem Schiff GEMEINDE auch heute in stürmischen Zeiten erreichen!

Ich möchte die langfristige Arbeit des PGR - auch im Sinne und Geiste von Dr. Cornelius Schiller - mit Ihnen und in Kooperation mit dem Pastoral-Team fortsetzen. Ich möchte mit Ihnen persönlich in einen „Offenen Dialog“ treten - ich werde mich in den nächsten Wochen in den Ortsausschüssen bzw. in vielen Gremien vorstellen und freue mich schon jetzt über Ihre Anregungen und Ideen! Lassen Sie uns gemeinsam das große GANZE und unser ZIEL im Auge behalten ...Schreiben Sie entweder eine E-Mail an pgr@neuss-nord.de oder sprechen Sie mich bitte auch persönlich an - auf weiterhin gute Teamarbeit in und auf unserem Schiff - danke schon jetzt für Ihr und Euer Mittun, egal mit welcher „Pflicht“ und egal an welcher „Stelle“ ...

Ihr Christian Carl Lethen

Neuwahlen der Kirchenvorstände im Seelsorgebereich Neuss-Nord

Am Wochenende des 17./18. November 2012 wurden in den vier Mitgliedspfarreien des Seelsorgebereiches Neuss-Nord Mitglieder der Kirchenvorstände gewählt.

Den Vorständen gehören außer Pfarrer Korr als geborenem Vorsitzendem acht weitere Personen an. Diese werden jeweils für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Alle drei Jahre werden jeweils vier Personen neu- beziehungsweise wiedergewählt.

Die Amtsperioden folgender Kirchenvorstandsmitglieder endeten, sie kandidierten nicht erneut:

Christ König:
Hans Hansen, Dr. Gerald Michler

Heilig Geist:
Klaus Fabrizius, Karl Werner

St. Josef:
Nobert Häming, Monika Mertens-Marl, Susanne Niemöhlmann

St. Thomas Morus:
Jochen Steiner

Aus der Mitte der alten und der neuen Mitglieder werden die vier Kirchenvorstände jeweils zwei Mitglieder für den gemeinsamen Kirchenvorstand des Kirchengemeindeverbandes Neuss-Weißenberg wählen.

Die konstituierenden Sitzungen der vier Kirchenvorstände sollen Ende November/ Anfang Dezember stattfinden, die des Vorstandes des Kirchengemeindeverbandes Anfang Januar 2013.

Die Wahlen zu den vier Kirchenvorständen im Seelsorgebereich Neuss-Nord erbrachte folgende Ergebnisse:

Christ König

Anita Heitzmann
Hein-Minkenberg-Str. 18
41462 Neuss
Rechtsanwältin
43 Jahre

Rolf Fiedler
Schabernackstraße 43
41462 Neuss
Dipl. Ingenieur/Schweissfachingenieur
51 Jahre

Axel Hennesen
Venloer Straße 35
41462 Neuss
selbst. Elektroinstallateurmeister
47 Jahre

Helmut Ollendorf
Frankenstraße 69
41462 Neuss
Elektriker im Ruhestand
65 Jahre

Heilig Geist

Christopph Baum
Weißenberger Weg 232b
41462 Neuss
Sozialpädagoge
34 Jahre

Joachim Goerdt
Weißenberger Weg 182
41462 Neuss
Rechtsanwalt/Geschäftsführer
64 Jahre

Karlheinz Ehbauer
Neusser Weyhe 66a
41462 Neuss
Rentner
68 Jahre

Reinhold Kolotzek
41462 Neuss
Diplom Ingenieur
Maschinenbau
54 Jahre

St.Josef

Manfred Martin Bongartz
Im Püllenkamp 21
41462 Neuss
Gärtner
51 Jahre

Irmgard Luzia Kowallik
Kaarster Heide 1 B
41462 Neuss
Chem. Technische Assistentin
48 Jahre

Franz Josef Breuer
Gladbacher Str. 82d
41462 Neuss
Leitender Kaufmännischer
Angestellter
50 Jahre

Lothar Ollig
Flurstraße 7
41462 Neuss
Diplom Ingenieur
43 Jahre

Thomas Morus

Axel Heimes
Brücke 33
41462 Neuss
Apotheker
45 Jahre

Irmgard Rathmacher
Stingesbachstraße 29
41462 Neuss
Rechtsanwältin
34 Jahre

Stefan Huch
Daimlerstraße 94
41462 Neuss
Leiter Rechnungswesen
42 Jahre

Willy Schwaderlapp
Lucas-Bols-Straße 4
41462 Neuss
Rentner
65 Jahre

Jugendmessen am:
02.12.2012, St. Josef, 11. 15 Uhr
02.02.2013, Christ König, 18.30 Uhr

Am 07.09.2012 machen sich 55 Jugendliche mit Pfarrer Korr und ihren Begleitern auf den Weg in ein Kennenlernwochenende nach Brüggen.
Bei schönem Wetter können sie viel Zeit miteinander in der Gruppenarbeit sowie im Wald verbringen und feiern auch die Messe gemeinsam unter freiem Himmel.

Begeistert musizieren wir mit Gregor Linßen, der uns nicht nur einen Einstieg in Bodypercussion ermöglicht, sondern uns auch nachfolgendes Lied (Auszug) mitbringt, das wir immer wieder singen:

Gott , ich suche DICH.
Ich versuche DICH zu finden,
hilf mir meine Angst zu überwinden.
Lehre mich das Tanzen auf dem Seil.
Lehre mich zu tanzen.
Lehre mich zu tanzen und zu hoffen
– auf DICH.

Die Mottofindung ist einer der Höhepunkte an diesem Wochenende. Jede Gruppe hat tolle Ideen. Aber es kann nur ein Motto geben. „Mit Gott als Navi den Glauben erfahren“ – kaum sind wir uns einig, sprudeln schon die Ideen für die Umsetzung in ein Logo, das uns ab sofort bei jedem Treffen in der großen Gruppe begleitet. So gestalten wir am 05.09.2012 auch unter diesem Motto die Firmeröffnungsmesse in Christ König.

Unserem Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp ist es wichtig, mit den Firmanden schon vor der Firmung ins Gespräch zu kommen. Wer sich am Firmday Zeit nimmt, kann sich mit vielen Leuten austauschen, Klassenkameraden aus anderen Gemeinden tref-fen, interessante Workshops besuchen, einfach Gemeinschaft spüren. 500 Jugendliche mit ihren Begleitern feiern gemeinsam zum Abschluss die Messe in der Marienkirche.

Bis zum 15.02.2013, dem Tag der Firmung um 18:00 Uhr in St. Thomas Morus, werden wir uns alle in Gruppen-stunden, Messen, Workshoptagen und auf Exkursionen immer wieder begegnen.

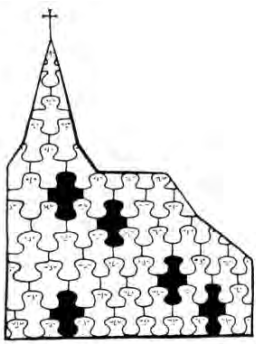
Wir Katecheten freuen uns auf diese Begleitung, lassen wir doch die Firmanden daran teilhaben, wie Gott jedem von uns persönlich zu einem Du geworden ist.

Für das Katechetenteam

Ursula Helle

Wir sind ein Teil in Gottes Puzzle

Erstkommunionvorbereitung 2013



In unserem Seelsorgebereich bereiten sich nun 120 Kinder auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion im April 2013 vor.

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden stehen auch andere Aktivitäten wie z.B. Kirchenführung, die Sternsingeraktion und der Solidaritäsmarsch auf dem Programm.

Für das Katechetenteam

Heike Ollig

„Lebendiger“Adventskalender 2012!

Wie in den letzten Jahren laden wir Sie wieder ein, den Advent bewusst zu „begehen“. Dieses Jahr wieder zusammen mit unseren katholischen bzw. evangelischen Brüdern und Schwestern. - Begehen im wahrsten Sinne des Wortes: Jeden Abend im Dezember können große und kleine Menschen zu einem anderen Fenster gehen.

Meistens treffen wir uns um 18.00 Uhr vor einem Haus und **„öffnen“ ein „Türchen“,** in unsrem Fall ein „Fensterchen“, hören gemeinsam Geschichten und/oder singen Adventslieder (Extrazeiten sind ausgeschrieben).

Die **Adventsfenster** werden **nach eigenen Ideen** gestaltet und **mit** dem entsprechenden **Datum gekennzeichnet:** so birgt jedes Fenster eine neue Überraschung. Ist ein Fenster geöffnet, sollte es jeden Abend beleuch-tet sein. So haben alle die Möglichkeit, bei einem Spaziergang sich an den bestimmt phantasievoll gestalteten Adventsfenstern zu erfreuen.

An welchem Ort die jeweiligen „Türchen“ geöffnet werden, zeigt Ihnen die unten angefügte Liste.

Infos gibt es bei:
Peter Klauke (542487) oder
Manfred Burdinski (57505).

03.12. Mo	Ökumenische Eröffnung des Adventskalenders	Sebastianusplatz
04.12. Di	Kommunionkinder 17:00h - Thomas-Morus-Haus	Rückseite Adolfstr. 54
05.12. Mi	Betreuung der Adolf-Clarenbach-Schule 15 Uhr!	Clarenbachplatz 1
06.12. Do	Chor Thomas Morus	Furtherhofstr. 25
07.12. Fr	Familie Manolias	Frankenstr. 67
08.12. Sa	KJG Thomas Morus	Furtherhofstr.25
09.12. So	Gottesdienst in den Kirchen	
10.12. Mo	Karl Kreiner Schule 8:00h	Gladbacher Str. 60
11.12. Di	Jugendzentrum d. Reformationskirche	Frankenstr. 63
12.12. Mi	Burgunderschule 17:00h	Burgunderstr. 1
13.12. Do	Müller-Bauser	Jostenallee 56
14.12. Fr	Familie Gaspers	Am Clemenshof 15
15.12. Sa	Familie Tillert	Am Jröne Merke 47
16.12. So	Gottesdienst in den Kirchen	
17.12. Mo	Ev. Kindertagesstätte Wirbelwind	Am Kotthauser Weg 3
18.12. Di	Kita Augustinusstrolche 16:00h	gegenüber Mecklenburger Str. 8
19.12. Mi	Ev. Kindertagesstätte Schatzinsel 16.30 Uhr!	Furtherhofstraße 42
20.12. Do	Familie Baum	Weißenberger Weg 232 b
21.12. Fr	Ökumenischer Abschluss an der Reformationskirche	Berliner Platz
23.12. So	Gottesdienst in den Kirchen	Frankenstraße 63

Wir freuen uns auf Sie und diese bestimmt „lebendige“ Adventszeit!
Ihr katholisches und evangelisches Pfarrteam

Arbeitskreis Altenpastoral

Auf Einladung von Diakon Wego haben sich am 7.5.2012 interessierte Damen und Herren aus unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord getroffen und die Frage diskutiert, wie kann die Seniorenarbeit bei uns neu aktiviert werden.

Aus dieser Idee hat sich nun ein Arbeitskreis von 3 Damen und 5 Herren gebildet. Unserem Tun liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die demographische Entwicklung in Deutschland erkennen lässt, dass die Altersgruppe der Senioren schon jetzt recht stark ist und die Gruppe der älteren Menschen weiter zunimmt.

Viele Menschen haben nun Zeit, endlich das zu tun, wovon sie während ihrer Berufstätigkeit geträumt haben. Auch an Energie und Ideen fehlt es nicht. Oftmals aber fehlen Freunde und Bekannte, mit denen man gemeinsam etwas unternehmen kann, und alleine rafft man sich selten auf.

Hier wollen wir unterstützend Wirken und Menschen ansprechen, die sich sozial und ehrenamtlich engagieren wollen. Das Engagement soll Spaß machen und für den Einzelnen auch etwas bringen. Jeder entscheidet selbst, welche Aufgaben er übernehmen möchte.

Jeder kann sich in dem Feld engagieren, das ihm besonders zusagt. Dieses Engagement orientiert sich stets am Projekt. Neben diesem Aufruf zur Mitarbeit in unserem Kreis ist es uns sehr daran gelegen, zu erfahren, welche Erwartungen und Wünsche liebe Seniorinnen und Senioren Ihnen am Herzen liegen.

Über Ihre Vorstellungen, Ideen und Tipps würden wir uns sehr freuen. Jede Anregung ist uns wichtig und sehr willkommen.

Ihre Wünsche nehmen wir gerne telefonisch oder persönlich entgegen.
Ansprechpartner sind:
Karlheinz Ehbauer, Neusser Weyhe 66a, 41462 Neuss (T. 02131/55401)
Diakon Jürgen Wego, Stingesbachstr. 63, 41462 Neuss (T. 547260)

Karlheinz Ehbauer

Auf Pilgerfahrt in das schöne Burgund

Der Einladung zur herbstlichen Gemeindereise in die großartige Kulturlandschaft von Burgund war in der Woche von 13 bis 21. Oktober eine recht große Gruppe gefolgt, schön gemischt zwischen Geistlichen und Laien, zwischen Freunden von auswärts und Angehörigen des Seelsorgebereichs, zwischen Liebhabern der burgundischen Lebens-weise (und der Weine der Gegend), Freunden der Romanik, entspannten Chorsängern und „Möchtegern-Entdeckern“ der Zisterzienser.
Keiner kam dabei zu kurz, da diese Fahrt sich zu einem sehr gelungenen „Event“ entwickelte, mit zahlreichen touristischen Attraktionen und netten Momenten in der Gemeinschaft.

Es waren viele Höhepunkte vom Dechant Korr und vom Reiseleiter Harzen eingeplant

: die lichtdurchflutete Basilika von Vézelay hinter dem Wunderwerk ihrer Vorhalle, die erhabene Strenge des Klosters Fontenay, die „zum Staunen“ schöne Kirche in Autun und deren symbolreiche, menschlich-naive Skulpturen in Kapitellen und Tympanon. Aber auch viele anderen Höhepunkte werden lange in Gedächtnis bleiben : die Keller vom Weinschloß Pommard, die bunt-glasierten Ziegeln vom Hôtel-Dieu in Beaune, die verwinkelten Gäßchen und die Kathedrale Sainte-Benigne in Dijon, die Stadtmauer von Avallon, das Renaissance-Schloss in Ancy-le-Franc, die kostbaren Fresken in der Mönchskapelle von Berzé-la-Ville und, „last but not least“, die großartige Majestät der Rui-nen der Abteikirche von Cluny.

Inmitten der wertvollen kulturellen Entdeckungen haben wir auch immer wieder Zeiten der Reflexion und der Gebete zusammen erlebt, morgens und abends, manchmal spontan wenn wir in einer Kirche ein „Großer Gott, wir loben dich“ anstimmten oder in einem schönen Gottesdienst.

Besonders erlebte die Gruppe diese geistige Mitte in den letzten Stunden der Reise, als Gäste der Gemeinschaft von Taizé in ihrer abendlichen Gebetszeit - meditative Gesänge im Kerzenschein- dann auf dem Rückweg in Citeaux, dem Ursprungsort der Zisterzienser, wo man die Tiefe der geistigen Erbschaft von Bernhard von Clairvaux ahnen darf.

Den Heiligen haben wir überall getroffen, besonders in seinem „Lieblingskloster“ Fontenay und seltsamerweise auch in der „zu großen und zu reichen“ Mutterabtei Cluny. Auch Maria von Magdala kamen wir in Vézelay sehr nahe, sowie in Dijon den großen Herzögen von Burgund (darunter dem uns Neussern wohlbekannten Karl der Kühne!) in manchen prunkvollen Sälen.

Und wer einmal genug von allen Herrlichkeiten hatte, brauchte nur das Gold der herbstlichen Weinberge im Schatten des Mittelgebirges Morvan zu bewundern, durch die lebhaften Straßen der Städte zu bummeln oder in gemütlichen Lokalen zu sitzen und „Burgund“ zu genießen.

Solche schöne Momente haben alle Teilnehmer reichlich erlebt !

Es wurde nicht nur eine schöne Herbstreise, es war eine gute Zeit in der Gemeinschaft.

Vielen Dank an alle, die daran teilgenommen haben und ganz besonders an diejenigen, die für alles so schön sorgten.

Elisabeth Rombach

Bischofsweihe von Cyr-Nestor Yapaupa

Im Mai 2012 erfuhr der Eine-Welt-Kreis der Gemeinde Christ König, dass der Generalvikar der Diözese Alindao in der Zentralafrikanischen Republik Cyr-Nestor Yapaupa zum Bischof und Koadjutor von Bischof Peter Marzinkowski ernannt wurde.

Aufgrund der Tatsache, dass am 22.07.2012 gleich 4 Bischöfe die Weihe in Bangui erhalten sollten, war die herzliche Einladung aus Alindao leider auf eine Person beschränkt. So kam es, dass ich als Vertreterin des Eine-Welt-Kreises und unseres Pfarrverbundes gemeinsam mit zwei Vertreterinnen der Gemeinde St. Christophorus aus Emmerich am 20.07. nach Bangui flog.

Als Geschenk unserer Gemeinden hatte ich einen wunderschönen barocken Messkelch im Gepäck, der mir zuvor in der Vorabendmesse verbunden mit dem Reisesegen offiziell durch Pfarrer Korr überreicht wurde. Einen besonderen Dank gebührt an dieser Stelle den Au-gustinnerinnen des Klosters Immacula-ta, die uns diesen Kelch samt Patene und Löffel zur Verfügung stellten.

Wie bereits im letzten Jahr war auch diesmal der Empfang in Bangui recht herzlich. Sowohl der Generalvikar Nestor Yapaupa als auch Bischof Peter Marzinkowski erwarteten uns bereits am Flughafen, als unsere Maschine gegen 3.10 Uhr landete.
Die Weihe am 22.07, die auf dem riesigen Platz vor der Kathedrale in Bangui stattfand, war ein Erlebnis Sondergleichen. Wir hatten das Glück auf der Tribüne zu sitzen, auf der auch der Staatspräsident und seine Minister, Botschafter und Konsuln saßen.

Einer der vielen bewegenden Momente während der gut 4 Stunden dauernden Weihe war, als sich nach der Weihe und Übergabe der Insignien die neuen Bischöfe zur Gemeinde wandten. Über eine Millionen Men-

schen jubelten in der für Afrikaner bekannten Art und Weise. Gänsehaut pur!

Abends waren wir bei Bischof Nestor Yapaupa zur privaten Feier eingeladen. Dort übergab ich ihm dann auch das Geschenk unserer Gemeinden. Als Bischof Nestor unser Geschenk öffnete und er zum ersten Mal den Messkelch und ich seinen Blick sah, füllten sich meine Augen mit Wasser. Soviel Freude und Dankbarkeit hatte ich bis dahin noch nie in den Augen eines anderen Menschen gesehen.
Er hielt nun seinen ersten eigenen Messkelch in den Händen. Stolz hob er diesen in die Höhe und zeigte ihn seinen Gästen „Ein Glanz liegt über allen Dingen“, wird gesagt und ganz ehrlich - ein Glanz lag in Nestors Augen.

An dieser Stelle möchte ich mich dafür bedanken, dass ich als Vertreterin des Eine-Welt-Kreises und Pfarrverbundes an der Bischofsweihe teilnehmen durfte. Ein für mich unvergessliches Erlebnis.

Susanne Hoffmann

Blutspendetermine
des DRK in 2013 in Vogelsang.

Donnerstag, den 21.02.2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, den 02.05.2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, den 08.08.2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, den 14.11.2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Die Termine finden jeweils im Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße, statt.

1:0 für das Ehrenamt, denn Ehrenamtliche leben gesünder.....

Ein Aspekt wird selten erwähnt, warum viele Menschen ihr freiwilliges Engagement meist über einen sehr langen Zeitraum hinweg aufrechterhalten.

Gemeinnützige Arbeit hat nicht nur ihren Wert an sich, sondern ist auch von ganz entscheidender Bedeutung für die ehrenamtliche Tätigkeit selbst.

In einer wissenschaftlichen Studie wurde von dem Psychologen Allan Lukas über eine längere Zeit die körperliche Konstitution und die psychische Befindlichkeit von Ehrenamtlichen mit folgenden Ergebnissen untersucht: Wer anderen Menschen hilft, hilft sich selbst und lebt gesünder!

Voraussetzung ist, dass die Tätigkeit regelmäßig erfolgt, auf persönlichen Kontakten basiert und aus freien Stücken erfolgt. 95% aller Personen, die sich regelmäßig für andere Menschen engagieren, sind nach dieser Untersuchung in jeder Beziehung gesünder als nicht ehrenamtlich tätige Versuchspersonen und damit auch für das Gemein-wohl eine große Ersparnis.

Vielleicht bekommen bald ehrenamtlich Tätige trotz allen Diskussionen der Gesundheitsreform von den Kranken-kassen dafür eine kleine Rückfairgütung:

das wäre doch für alle ein Gewinn!

Manfred Holz

Weitersagen!

Zu einem Fest des Glaubens lädt Kardinal Joachim Meisner alle deutschen Diözesen nach Köln ein.

Nicht nur über Krisen sollten wir reden, wir dürfen auch feiern, woraus wir christlich leben. Im zurückliegenden Sommer fand der Eucharistische Weltkongress in Dublin statt. Die irische katholische Kirche war Gastgeber und hat – trotz erheblichem Vertrauensverlust in den letzten Jahren – nun eine Stärkung und Ermutigung erfahren, die wieder nach vorne schauen hilft.

Vom 5. – 9. Juni 2013 wird das Erzbistum Köln den Eucharistischen Nationalkongress ausrichten. Aus allen deutschen Bistümern werden Teilnehmer erwartet.

An alle Seelsorgebereiche richtet sich die Bitte, vor Ort Kernteams zu bilden, die sich von dem Glaubensfestgedanken inspirieren las-

sen, sich zum stillen Gebet und der Anbetung zusammenfinden und die Gemeinden zum Mittun animieren.

Auch für Neuss – Nord hat sich ein Kernteam aus Vertretern geistlicher Gruppen und Gemeinschaften gebildet, aus Sprechern für Kommunionhelfer, Lektoren und Katecheten, für die Gebetskreise und für alle, die an Eucharistiefeiern teilnehmen und zur Heiligen Messe kommen. Das Kernteam wird in den kommenden Monaten dazu einladen, in der eucharistischen Gegenwart durch Gebetsimpulse auf schöne Weise die Freundschaft mit Jesus Christus zu erneuern und zu vertiefen. Mit Petrus sprechen *wir: Herr, zu wem (sonst) sollten wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens!*

Durch das Angebot zur gemeinsamen eucharistischen Anbetung in unseren Kirchen möchten wir Sie, die Kirchenmitglieder, für das Fest des Glaubens sensibilisieren.

Interessierte können mich ansprechen. Sie können sich auch unter www.eucharistie2013.de informieren

Ihr Pastor Klaus Nickl

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Die TelefonSeelsorge im gesamten Rhein-Kreis Neuss ist seit über 40 Jahren Ansprechpartnerin für Menschen in Krisensituationen.

Rund um die Uhr, kostenfrei, anonym und kompetent ist sie für Hilfesuchende da.

In den vergangenen Jahren hat sich die Inanspruchnahme der TelefonSeelsorge verdoppelt, so dass z. Zt. rund 50 Frauen und Männer zwischen 18.000 bis 20.000 Anrufe im Jahr entgegen nehmen.

Hauptanlässe sind Konflikte in Partnerschaft und Familie, Fragen nach Sinn und Orientierung sowie Druck und Stress im privaten und beruflichen Alltag.

Um den Anruferinnen und Anrufern Tag und Nacht zur Verfügung stehen zu können, bildet die TelefonSeelsorge Neuss wieder aus.

Die nächste Ausbildungsgruppe beginnt im Frühjahr 2013, findet regelmäßig dienstags von 17.30 h bis 20.00 h statt und dauert 9 Monate.

Es wird eine gründliche Ausbildung geboten, in der die Auseinandersetzungmit sich selbst sowie die praktische Einführung in den beratenden Telefondienst wichtige Bestandteile sind.

Alles Wissenswerte zur TelefonSeelsorge im Rhein-Kreis Neuss finden Sie auf ihrer Homepage unter www.telefonseelsorge-neuss.de.

Wenn Sie Interesse an einer herausfordernden ehrenamtlichen Tätigkeit haben, mind. 25 Jahre alt sind und 15 Stunden im Monat freie Zeit zur Verfügung stellen wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

Das Sekretariat der TelefonSeelsorge Neuss*,*
unter der Tel.-Nr.: 02131/23575
oder per E-Mail:
TelefonSeelsorge.Neuss@t-online.de.“

Hallo Kinder!

„Ich hasse den Winter", mault Tina. „Morgens ist es ewig dunkel. Sogar noch auf dem Weg zur Schule. Wenn's dann noch regnet, wird es gar nicht richtig hell. Kaum hat man die Haus-aufgaben fertig und will raus, muss man schon wieder rein, weil Mama Angst hat, im Dunkeln könnte was passieren. Dabei ist es nicht mal Abend." Leon zuckt mit den Schultern. „Ich mag den Winter. Es riecht nach Plätzchen und Mandarinen. Und wenn es dunkel wird, zünden wir ein paar Kerzen an. Gestern haben wir den Stall aufgestellt und einen Weg mit 24 Teelichten davor aufgebaut. Vor der ersten Kerze steht ein Esel. Auf seinem Rücken sitzt Maria. Ihr Bauch ist kugelrund. Josef führt den Esel am Zaumzeug. Auf ihrem Weg nach Betlehem wird es jeden Tag heller. Jeden Tag brennt eine Kerze mehr. Morgen stecke ich den Stern auf den Stall. Nächste Woche stellen wir den Ochsen hinein. Ein paar Tage später kommen die Hirten mit ihren Schafen dazu. An Heiligabend erreichen Maria und Josef den Stall. Marias Bauch ist weg, dafür liegt das Jesuskind in der Krippe und eine große Zahl Engel stehen um sie herum."

Tina denkt nach. „So einen Adventsweg mache ich auch. Dann freu ich mich, wenn es dunkel wird, weil ich die Kerzen anzünden kann." „Besser als meckern", meint Leon und grinst. „Wir singen meistens noch ein Adventslied. Und dann wird es ganz still, weil jeder seinen Gedanken nachhängt. Wir träumen von einer Playstation, hoffen, dass Opa morgen aus dem Krankenhaus kommt, beten, dass Mama bald wieder Arbeit findet. Manchmal ist es so ruhig, dass Oma ein bisschen schnarcht. Aber von unserem Lachen wacht sie sofort wieder auf."

Habt Ihr Lust bekommen, Euren eigenen Adventsweg zu bauen? Viel Spaß dabei und eine erhellende Adventszeit wünscht Euch

Eure Barbara

J	E	B	N	U	S	S	K	N	A	C	K	E	R
S	T	E	R	N	H	C	U	A	R	H	I	E	W
V	S	T	H	E	I	L	I	G	U	T	T	S	S
A	E	H	E	I	G	E	S	C	H	E	N	K	T
N	S	L	I	C	H	T	E	R	K	E	T	T	E
I	K	E	L	E	S	E	P	A	A	R	T	A	R
L	E	H	A	S	S	T	P	W	D	A	R	N	N
L	K	E	N	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D
E	S	M	D	H	I	N	R	L	I	C	W	E	E
A	D	V	E	N	T	S	K	R	A	N	Z	A	U
H	I	R	T	E	N	T	G	L	O	R	I	A	T
H	T	E	R	E	D	A	O	E	E	R	M	R	E
E	N	G	E	L	W	L	L	K	A	E	T	L	R
T	R	E	D	E	I	L	D	M	Y	R	R	H	E

Lösung: JESUS IST DAS LICHT DER WELT

Im Gitter sind die unten stehenden Wörter versteckt. Wenn du sie alle gefunden hast, bleiben die Buchstaben übrig, die dir verraten, warum wir uns auf Weihnachten freuen.

ADVENTSKRANZ, BETHLEHEM, CHRISTKIND, ENGEL, ESEL, GESCHENK, GLORIA, GOLD , HEILAND, HEILIG, HIRTEN, KEKSE, KERZE, KRIPPE, LICHTERKETTE, LIEDER, MARIA, MYRRHE, NUSSKNACKER, PAAR, PAKETE, PRINTEN, SCHNEE, STALL, STERN, STERNDEUTER, TANNE, TEE, VANILLE, WEIHRAUCH, WINTER, WIRT, ZIMT

Statistik Advent (April 2012 – Oktober 2012)

Christ König

Bestattungen

Hubert Porolnik
Frank Siegert
Hans Joachim Luchs
Wilhlemine Ackers
Adolf Beßel
Katharina Patten
Ferdinand Cramer
Peter Grottke
Pietrino Serra
Matthias Lenné
Josef Feuster
Willi Töller
Doris Kleindieck
Adolf Künzel
Reiner Gotzen
Peter Mathuschowitz
Elisabeth Bayertz
Anneliese Willms
Annemarie Battige
Franz Heinrich Mühlbauer
Magdalena Wittek
Mieczyslaw Bielicki
Elisabeth Heck
Henriette Bährens
Elisabeth Palmen

Taufen

Anne Hohn
Melina Abrum
Fynn-Luca Schmitz
Mia Sophie Odenthal
Laura Bölling
Nadine Inderhees
Filip Stefanidis
Aurelia Mosbauer
Jaydon Müller
Lena Bisagio
Lana Marie Liebetrau
Elias Joel Cremer
Heinrich Paul Heuschen
Marie Helena Heuschen
Paul Helmut Lercher

Trauungen

Bastian Michael Bölling – Nadine Inderhees
Thomas Weber – Sarah Winkler

St. Josef

Bestattungen

Matthias Schmitz
Karl-Heinz Henn
Ottavio Spinelli
Josef Ostwald
Heinz-Dieter Nebinger
Marianne Ackers
Peter Bongartz
Margarete Rüther
Franz Schläger
Margot Pesch
Gottfried Fischer
Renate Krieger
Christine Nawrath
Brigitte Dickert
Karl heinz Lorenz
Christoph Peter
Berta Pastuschka
Peter Fries
Maria Neukirch
Ida Eßer
Maria Anna Kucharczyk
Magdalene Kutzmutz
Saskia Sänger
Sanara Sänger
Ismail Sänger
Hans-Dieter Lentzen
Heinz Klaus
Elisabeth Scheike
Hans-Friedrich Nix

Taufen

Greta Werner
Jan Laura Börger
Anna Cläre Wilms
Massimiliano Weiß
Hannah Marie Siegberg
Dea Johanna Pape
Sophia Haas
Maximilian Marcel Haas
Leo Martin Benz
Oliver Klingenhagen
Lisan Evangeline Mull
Maya Valentina Jonen
Angelina Josefine Jansen
Cheyenne Jone Mouwens
Leomie Marie Dieck
Carlos Julian Weiß
Marie Sieben
Oliwia Smaha
Vincent Peter Zander
Lilian Klein
Luca Klein
Ojung Branda Takor
Mbah Brandy Takor
Naomi Oluchi
Nico Alexander Baumanns
Luca Joel Minafra

Trauungen

Dirk Hans Vollmer - Angela Melanie Rath
Thomas Hennessen - Jennifer Richter
André Walter - - Natalie Langer
Johannes Hüls - Nina Rogge
Andre Braun - Saovanee Jiatrakoon
Lutz Arnold - Tanja Zimmer

St. Thomas Morus

Bestattungen

Anneliese Bürrig
Josefine Schütz
Hans-Peter Bohnen
Josef Schiffer
Sibylle Gerlach
Stephan Karp
Sophia Gerth
Hildegard Stobb
Bernhard Stobb
Gisela Bayer
Waltraud Hirsch
Andreas Heussen
Heinz-Jürgen Ingenstau
Matthias Kluth

Taufen

Alexander Sandmann
Leah Clemens
Emily Baka
Henri Wilbertz
Mio de Hair
Julia Maria Steinbusch

Trauungen

Keine

Heilig Geist

Bestattungen

Gertrud Baumbach
Magdalena Weber
Anneliese Schultheiß
Heinz Twesmann
Rosemarie Kuhn
Alfred Sobota
Elisabeth Bovenschen
Berta Pastuschka
Dieter Kuchta
Gertrud Burda
Christine Adler
Hans-Dieter Lentzen
Martin Olbrich
Apollonia Wirtz
Paula Wolf
Therese Handel

Taufen

Annika Baum

Trauungen

Keine

Sie möchten eine Trauung oder Taufe in einer der Kirchen im Seelsorgebereich anmelden / feiern? Dann finden Sie hier die Regeltermine, an denen wir diese Sakramente mit Ihnen zu feiern anbieten.

Trauungen
Samstags: 11.00 Uhr; 12.30 Uhr; 13.45 Uhr

Taufen

St. Josef:	1. und 3. Samstag im Monat : 15.45 Uhr
Heilig Geist:	1. und 3. Samstag im Monat: 14.45 Uhr
Christ König:	2. und 4. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
St. Thomas Morus :	2. und 4. Samstag im Monat: 14.45 Uhr

Christ König

www.christkoenig-neuss.de

Kontaktbüro
Beate Mertens, Claudia Ries
Friedenstraße 12
41462 Neuss
Tel. 541518
Fax 79 89 98
email: christ-koenig-neuss@t-online.de
Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr
Di 15.00-18.00 Uhr

Konto Nr. 321 554
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Thomas-Morus-Haus
Adolfstr. 54
Reiner Franzen
Tel. 5 08 96 oder 0163 - 82 82 308

Kirchenmusikerin
Ursula Renzel
Tel. 40 92 98

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 54 14 37

Kath. Kindertagesstätte Christ König
Birgit Heffels
Plankstr. 51a
Tel. 54 28 71

Heilig Geist

www.heilig-geist-neuss.de

Kontaktbüro
Martina Hammes
Neusser Weyhe 68
41462 Neuss
Tel. 5 71 86
Fax 5 71 14
email: info@heilig-geist-neuss.de
Mo, Do, Fr 8.30 - 10.00 Uhr

Konto Nr. 190 488
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Pfarrzentrum Heilig Geist
Neusser Weyhe 68
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 - 53 02 359

Kirchenmusikerin
Marion Auler-Diederich
Tel. 02181 - 49 91 77

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 54 14 37

Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist
Renate Weil
Weißenberger Weg 222
Tel. 54 45 54

St. Josef

www.st-josef-neuss.de

Pastoralbüro
Heidi Turrek, Norbert Braun
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
Tel.: 54 10 32
Fax: 54 24 47
email: kgm-st-josef-neuss@online.de
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 17.00 Uhr
Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Konto Nr. 540 117 0016
Volksbank Neuss, BLZ 301 602 13

Papst-Johannes-Haus
Gladbacher Str. 3
Herr Engels
Tel. 56 90 63 oder 0173 - 53 02 359

Kirchenmusiker
Guido Harzen
Tel.: 3 84 72 01

Küster
Norbert Braun
Tel.: 54 39 38

Kath. Kindergarten St. Josef
Monika Hoffend
Gladbacher Str. 10
Tel.: 5 84 75

St. Thomas Morus

www.st-thomas-morus-neuss.de

Pfarrbüro
Norbert Braun
Furtherhofstraße 29
41462 Neuss
Tel.: 54 18 42
Fax: 54 38 13
email: st-thomas-morus-neuss@online.de
Di 9.15 - 10.15 Uhr
Do 8.45 - 10.15 Uhr
Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Konto Nr. 164319
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Kardinal-Bea-Haus
Furtherhofstraße 29
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 - 53 02 359

Organist
Tatjana Ratobylskaja

Küster
Norbert Braun
Tel.: 54 39 38

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Christa Lückgen
Daimlerstr. 242
Tel. und Fax: 54 16 17

Seelsorgeteam

Dechant Leitender Pfarrer
Hans-Günther Korr
Gladbacher Str. 10, 41462 Neuss
Tel.: 1 76 83 61
kgm-st-josef-neuss@online.de

Pfarrvikar Klaus Nickl
Friedenstraße 10, 41462 Neuss
Tel.: 4 02 97 83
christ-koenig-neuss@t-online.de

Pfarrvikar Jochen Koenig
Augustinusstr. 46
41464 Neuss
Tel.: 1 53 47 50
pastor.koenig@t-online.de

Subsidiar Dr. Hansjosef Weiers
Geulenstr. 80, 41462 Neuss
Tel.: 1 76 90 50

Diakon Peter Klauke
Furtherhofstr. 27 a, 41462 Neuss
Tel.: 02131 – 54 24 87
peter.klauke@erzbistum-koeln.de

Diakon Jürgen Wego
Stingesbachstr. 63, 41462 Neuss
Tel.: 54 72 60
juergenwego@ish.de

Gemeindereferentin Bernadette Tappen
Bahnhofstr. 48, 41472 Neuss
Tel.: 0177 – 2 80 23 89
bernadette.tappen@gmx.de

Pfarrer Thomas Ant
Krankenhausseelsorger
Adolfstr. 54, 41462 Neuss
Tel.: 0172/5711172
thomas.ant@web.de

Entfernungen von Kirchtür zu Kirchtür im Seelsorgebereich der Neusser Nordstadt sind kürzer als man denkt.

Christ König	Entfernung	Fußwegdauer	Radw.Dauer
-zu Heilig Geist	1100m	11 Minuten	5,5 Minuten
-zu St. Josef	1300m	13 Minuten	6,5 Minuten
-zu St. Thomas-Morus	2200m	22 Minuten	11 Minuten
Heilig Geist			
-zu Christ König	1100m	11 Minuten	5,5 Minuten
--zu St Josef	1100m	11 Minuten	5,5 Minuten
--zu St Thomas Morus	1400m	14 Minuten	7 Minuten
St. Josef			
-zu Christ König	1300m	13 Minuten	6,5 Minuten
-zu Heilig Geist	1100m	11 Minuten	5,5 Minuten
-zu St. Thmoas Morus	900m	9 Minuten	4,5 Minuten
St. Thomas-Morus			
-zu Christ König	2200m	22 Minuten	11 Minuten
-zu St. Josef	900m	9 Minuten	4,5 Minuten
-zu Heilig Geist	1400m	14 Minuten	7 Minuten

Den Berechnungen ist eine Fußwegleistung von 6 km und per Fahrrad von 12 km je Stunde -jeweils ohne Ampelunterbrechung- unterstellt.

Karl Werner

Christ König

Heiligabend
24.12.
14.30 Uhr Kleine Kirche
17.00 Uhr Familienmesse
21.30 Uhr Einstimmung z.
22.00 Uhr Christmette

Weihnachten
25.12. 11.15 Uhr Festhochamt
26.12. 11.15 Uhr Feierliches Hochamt
28.12. 15:30 Uhr Gebet an der Krippe und Kindersegnung

Silvester
31.12.
18.00 Uhr Jahresabschlussmesse
23.00 Uhr Nachtgebet

Neujahr
01.01.
11.15 Uhr Heilige Messe

Heilig Geist

Bußgottesdienst
23.12. 17.00 Uhr mit anschl. Beichtgelegenheit

Heiligabend
24.12. 18.00 Uhr Familiench-ristmette

Weihnachten
25.12. 10.00 Uhr Festhochamt
26.12. 10.00 Uhr Feierliches Hochamt

Neujahr
01.01. 10.00 Uhr Heilige Messe

St Thomas Morus

Bußgottesdienst
21.12. 19.00 Uhr mit anschl. Beichtgelegenheit

Heiligabend
24.12.
16.00 Uhr Kinderchristmette
20.30 Uhr Einstimmung z.
21.00 Uhr Christmette

Weihnachten
25.12. 10.00 Uhr Festhochamt
26.12. 10.00 Uhr Feierliches Hochamt

Neujahr
01.01. 19.00 Uhr Heilige Messe

St. Josef

Heiligabend
24.12.
14.30 Uhr Krippenfeier
16.00 Uhr Familienchristmette
21.30 Uhr Einstimmung z.
22.00 Uhr Christmette

Weihnachten
25.12. 11.15 Uhr Festhochamt
26.12. 11.15 Uhr Feierliches Hochamt

Silvester
31.12. 17.00 Uhr Jahresabschluss-messe

Neujahr
01.01. 11.15 Uhr Heilige Messe

Johanna Etienne Krankenhaus

Heiligabend
24.12. 18.00 Uhr Festmesse

Weihnachten
25.12. 8.30 Uhr Festhochamt
26.12. 08.30 Uhr Heilige Messe

Fest der Hl. Familie
30.12. 8.30 Uhr Heilige Messe

Silvester
31.12. 18.15 Uhr Jahresabschlussmesse zum Neujahrstag

Neujahr
01.01 8.30 Uhr Heilige Messe

Neujahrsempfang für die Nordstadtgemeinden in Heilig Geist

Sonntag, den 06. Januar 2013 um 18.00 Uhr Vesper, im Anschluss Empfang im Pfarrzentrum Heilig Geist.

SJ	So. 2. Dezember	11:15 Uhr Jugendmesse gestaltet von den Firmlingen
STM	Mi. 5. Dezember	Adventfeier KFD
SBN	Do. 6. Dezember	Nikolausmarkt
STM	So. 9. Dezember	17.00 Uhr Swinging Christmas
STM	Mi. 12. Dezember	Seniorenadvent
STM	Fr. 14. Dezember	Nikolausfeier der Bruderschaft
SJ	Sa. 15. Dezember	Kolping Gedenktag
HG	So. 16. Dezember	15.00 Uhr Weihnachtsmusical
SJ	So. 16. Dezember	Seniorenadvent
HG	So. 06. Januar	Neujahrsempfang 18.00 Uhr Vesper im Anschluss Pfarrzentrum Heilig Geist
CK	Sa. 12. Januar	Workshopday der Firmlinge
CK	Mi. 16. Januar	Ewiges Gebet
SJ	Fr. 18. Januar	Ewiges Gebet
SBN	Sa. 19. Januar	Further Abend
SBN	So. 20. Januar	St. Sebastianus-Tag
HG	Fr. 25. Januar	Nacht der Versöhnung Firmlinge
STM	Sa. 02. Februar	Ewiges Gebet
CK	Sa. 02. Februar	18:30 Uhr Jugendmesse gestaltet von den Firmlingen
SJ	Di. 12. Februar	Fischessen
SBN	Do. 14. Februar	Proben zur Firmung
STM	Sa. 15. Februar	Firmung
STM	Mi. 20. Februar	Ökumenischer Fastengottesdienst
SJ	So. 24. Februar	Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer J. Büsching
STM	Fr. 01. März	Weltgebetstag der Frauen
SBN	Fr. 01. März	bis 02. März Pfarrgemeinderatwochenende
STM	Fr. 15. März	Jahreshauptversammlung der Schützen
STM	Fr/Sa 15./16.	März Kinderbibeltage
CK/HG	So.17. März	Solidaritätsmarsch Kinder laufen für Kinder in Christ König
STM	Mo. 01. April	Emmausgang
SJ	So. 07. April	09.00 Uhr und 11.00 Uhr Erstkommunion
CK	So. 07. April	10.30 Uhr Erstkommunion
SJ	Sa. 13. April	17.00 Uhr Jubelkommunion
STM	So. 14. April	10.00 Uhr Erstkommunion
HG	So. 14. April	10.00 Uhr Erstkommunion
SBN	Sa. 20. April	Königsvogelschiessen
SBN	Sa. 04. Mai	Oberstehrenabend
SBN	Fr. 18. Mai	bis 21. Mai Schützenfest
SBN	Do. 30. Mai	Fronleichnam Prozession Christ König-St. Josef
SBN	Mi. 05. Juni	bis 09.Juni Eucharistischer Kongress in Köln
STM	So. 23. Juni	Pfarrfest
CK	So. 30. Juni	Messe u. Feier zu den Priesterjubiläen Dr. Weiers (50. Jahre) Pfarrer H.-G. Korr (25. Jahre)
SJ	Mo. 11. November	St. Martin Umzug Kirmesplatz
STM	Sa/So. 23./24. November	Weihnachtsbasar
SJ	Sa./So. 23./24.November	Missionsbasar

Grüße aus dem hohen Norden

Aus Tromsö bedankte sich Bischof Grgic für unseren Pfingstpfarrbrief mit vielen guten Wünschen und einem Photo seiner zwölf neuen Firmlinge.

Bernd Rombach

Sanierungsarbeiten am Kardinal Bea Haus

Großes Gerüst, Mengen an Baumaterial und fleißige Handwerker prägten in den letzten Wochen das Bild des Kardinal Bea Hauses.

Der Kirchenvorstand St Thomas Morus hatte beschlossen, bedingt durch eine notwendige Dachreparatur, das Kardinal Bea Haus zusätzlich unter energetischen Gesichtspunkten zu sanieren.

So gehören neben einem komplett neuen Giebeldach mit moderner Photovoltaikanlage und einer neuen Elektroverteilung auch der Austausch aller Fenster und eine Wärmedämmung zur rund 200.000 Euro kostenden Umbaumaßnahme.

Möglich geworden war dieser Umbau durch Spenden des Fördervereins, sowie Zuschüssen aus Kirchensteuermitteln.

Axel Heimes

Förderverein ermöglicht Dachreparatur

Durch die Spende von insgesamt 60.000 Euro untermauerte der Förderverein Kardinal Bea Haus e.V. ein weiteres Mal seine Wichtigkeit für den Erhalt des Gemeindezentrums der Pfarre St. Thomas Morus.

Bisher hatte der Verein eher kleinere Projekte, wie Sanitäranlagen oder Anschaffung von Innenausstattung unterstützt.

Zusätzlich wurden aber jährlich 10.000 Euro in eine Rücklage für größere Baumaßnahmen gezahlt. Durch die in den letzten 6 Jahren gesammelte Summe konnte die notwendige Dachreparatur nun endlich in diesem Jahr durchgeführt werden.

Um diese finanziellen Kraftakte zu vollbringen ist die Unterstützung von vielen notwendig.

Der Vorstand bedankt sich daher bei allen Mitgliedern und Spendern für ihre Hilfe in der Vergangenheit. Gleichzeitig lädt er ein, den Verein weiter zu unterstützen.

Die nächste Gelegenheit dazu ist der Silvesterabend, an dem wieder zum Tanz bei Buffet und Musik mit DJ Gregor Schwaderlapp eingeladen wird.

elektro
...und mehr
KUCKS
Meisterbetrieb
seit über 20 Jahren
Sachsenstr. 3
41462 Neuss
Tel. 0 21 31 - 27 29 84
Fax 0 21 31 - 27 29 85
24 Stunden Notdienst
Tel. 0 21 31 - 27 29 86

Karten für 25,- € sind ab sofort erhältlich bei der Pächterfamilie Engels (0173 - 530 2359), sowie in der St. Cosmas Apotheke (Tel. 54 11 45).

Axel Heimes

Christmas-S(w)inging am 9. Dezember – 17.00 Uhr

Ein außergewöhnliches Highlight wird am 9. Dezember in der Thomas Morus Kirche an der Furtherhofstraße geboten.

Ab 17.00 Uhr tritt der Projektchor Büderich mit über 100 Mitgliedern zu 3. Mal in der Nordstadt auf.

Unter Leitung von Johannes Maria Strauß wird der Chor und die Big Band unter Leitung von Martin Klingen die Besucher mit weihnachtlichen Liedern zum Mits(w)ingen auffordern.

Dieses Konzert fasziniert seit Jahren schon in Meerbusch, in der Mauritius-Kirche, die Besucher.

Schon in den beiden letzten Jahren waren die anwesenden Besucher total beeindruckt. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch nach der Veranstaltung um eine kleine Spende für die Unkosten des Chors gebeten.

Termin Sonntag 9.Dezember,
2. Advent, 17.00 Uhr Thomas Morus Kirche, Furtherhofstraße

Einsegnung und hoher Besuch in unserer bescheidenen Unterkunft

Schon Anfang März, beim Aufbau des „Kindergarten-Übergang-Containers“, wurde uns der Besuch vom Kölner Bischof Dr. Dominikus Schwaderlapp, für den 30. Sept., angekündigt. Zwei Wochen vor den Sommerferien feierten wir aber erst mal eine kleine Einweihungsfeier im Container, zu der Herr Pastor Korr alle Räumlichkeiten segnete. Den Eröffnungsgesang unserer kleinen Feier begleiteten zehn Kinder, mit unseren neuen Djembe`-Trommeln. Mit Kaffee und von Eltern gespendetem Kuchen wollten wir uns bei dieser Gelegenheit bei den Nachbarn (den Mietern vom Neusser-Bauverein) für ihre Geduld und ihre Nachsicht, bedanken.

Die Kindergartenfamilien waren an die-sem Nachmittag Selbstversorger und suchten sich zwischen Container und Abenteuerspielplatz ein gemütliches Plätzchen zum Picknicken. „Ein gemütlicher, geselliger und sonniger Nachmittag mit viel Zeit für Begegnung“ war die allgemeine Resonanz der Familien.

Knappe zwei Wochen nach den Sommerferien war es dann schon so weit, wir erwarteten den angekündigten hohen Besuch; unseren neuen Weihbischof. Viel Zeit, um etwas Neues zur Begrüßung einzuüben, blieb uns nicht und so freuten sich unsere neuen Vorschulkinder endlich die Trommeln ganz für sich zu haben.

Nun waren sie endlich unsere „Größten“. Mit viel Freude, Spaß und Begeisterung wurde zu Ehren unseres Bischofs getrommelt, gesungen und getanzt. Da auch die Verbund-Kitas unseres Familienzentrums Neuss-Nord sich diesen besonderen Empfang nicht entgehen lassen wollten, waren Kinder, Eltern und Erzieher der Kitas St. Josef, Heilig Geist und Christ König willkommener Besuch in unserer bescheidenen Übergangsunterkunft.

Christa Lückgen

St. COSMAS APOTHEKE
Gesund - mit Heilkraft aus der Natur?
Wir beraten Sie gerne!
Kaarster Str. 50 - 41462 Neuss - Tel. 02131/ 54 11 45
Fax 02131/ 369 42 22 - st.cosmas-apotheke@t-online.de

Kinderbibeltage in der Gemeinde

Wie jedes Jahr während der Fastenzeit werden auch **im Jahr 2013** Kinderbibeltage stattfinden, **am 15. und 16. März** Das vorbereitende Team um Diakon Peter Klauke hat sich schon getroffen und ein Thema ausgewählt, von dem wir denken, es sei in diesem Jahr des Glaubens das richtige Thema : „Die zehn Gebote“.

Die Kinderbibeltage finden nachmittags im Kardinal-Bea-Haus statt: die genaue Zeit wird rechtzeitig bekannt gegeben. Um mit den Kindern zu lesen, zu basteln, zu singen und sicher auch viel zu spielen, sind interessierte Mütter und Väter ganz herzlich willkommen. Sprechen Sie Diakon Klauke an!

Auf eine großen Kinderschar freuen wir uns schon im Voraus!

Elisabeth Rombach

Vielen Dank
für die
großzügigen
Spenden

SEELSORGEBEREICH NEUSS-NORD
ST.JOSEF · CHRIST KÖNIG · ST.THOMAS MORUS · HEILIG GEIST

Liebe Gemeindemitglieder in unserem Seelsorgebereich Neuss-Nord,

mit dem hier vorliegenden Weihnachtspfarrbrief 2012 verbinde ich noch eine persönliche, dringende Bitte:
seit vielen Jahren gibt es in unseren Gemeinden Geldsammlungen, die für caritative Anliegen stets von ehrenamtlichen Mitarbeitem durchgeführt wurden, die von Haus zu Haus gegangen sind und um Unterstützung im Namen der „Caritas“ - der Nächstenliebe - gebeten haben.
Leider finden sich kaum noch Menschen bereit und in der Lage, diese Sammlung durchzuführen und so können wir schon seit einiger Zeit die Bewohner der Straßen, die zu unserem Seelsorgebereich gehören, leider nicht mehr persönlich besuchen.
Damit wir aber auch in Zukunft hilfsbedürftigen Menschen in unseren Pfarrgemeinden finanziell beistehen können, greife ich nun zu dieser vielleicht etwas unpersönlichen schriftlichen Form.
Die Gelder der Caritas-Sammlung verbleiben zu 95% in unseren Pfarrgemeinden und kommen damit fast ausschließlich den bedürftigen Menschen hier auf der Furth zugute.
Mit dem Geld helfen wir u.a.:

- mit einem Essenszuschuss
- mit einem Strom- und Heizungszuschuss
- bei der Anschaffung warmer Kleidung
- mit einem kleinen Zuschuss zur Erstkommunion
- mit einer kleinen Hilfe zur Teilnahme an einer unserer Kinderfreizeiten
- beim Kauf von Schulsachen

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es uns, vor Ort zu helfen, denn Hilfe ist gerade auch in unserer direkten Nachbarschaft dringend notwendig.
Falls Sie sich in der Lage sehen, unsere Caritas zu unterstützen, verwenden Sie bitte beigefügten Überweisungsträger; eine Spendenbescheinigung kann selbstverständlich über unsere Pfarrbüro‘s erstellt werden.
Im Namen auch des Pfarrgemeinderates unseres Seelsorgebereiches danke ich Ihnen für Ihre Hilfe, wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und verbleibe.

Wir bitten für die vielen die Unterstützung brauchen

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Günther Korr, Pfarrer

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knikken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) **(Bankleitzahl)**

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
Kath. Kirchengemeindeverband Neuss-Nord

Konto-Nr. des Empfängers
93348332

Bankleitzahl
30550000

bei (Kreditinstitut)
Sparkasse Neuss

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)
Caritas-Adventssammlung 95 % verbleiben in den

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)
Kirchengemeinden der Nordstadt

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

Datum **Unterschrift**

Empfänger
Kath. Kirchengemeindeverband Neuss-Nord

Konto-Nr. des Empfängers 93348332
Bankleitzahl 30050000

Verwendungszweck
Caritas-Adventssammlung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Datum: _____
(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

KJG St. Thomas Morus / Ferienfahrten 2012

Dieses Jahr veranstaltete die KjG St. Thomas Morus zwei Ferienfahrten.

Die erste Ferienfahrt vom 07.07. – 21.07.2012 wurde für Jugendliche (13-17 Jahren) angeboten und war ein voller Erfolg. Zwei Wochen Spiel und Spaß in **Ettenbeuren** mit 23 jungen Erwachsenen garantierte das Leiterteam und diese wurden auch eingehalten.

Mit sonnigem Wetter wurde das geplante Programm noch verschönert:

Zum Programm gehörten beispielsweise Sportaktivitäten und Gesellschaftsspiel sowie Wasser schlachten und Ausflüge. Außerdem besuchte uns Diakon Klauke und wir feierten gemeinsam eine Messe.

Die absoluten Highligths waren der erlebnisreiche Ausflug nach München, wo wir die Stadtatmosphäre genossen und die Historie der Stadt auf uns wirken gelassen haben.

Doch nicht zu übertreffen war der Tag im Erlebnisbad in Ulm, wo nicht nur riesige Rutschen, Wasserfontänen und ein Thermalbad waren sondern auch riesige Wasserschlachten veranstaltet werden konnten. Die Stimmung war ausgelassen und es sind nicht nur viele spaßige Tage gewesen und neue Freundschaften konnten entstehen.

Die zweite Ferienfreizeit ging dieses Jahr nach **Wernigerode.**

Die KjG St. Thomas Morus bot eine weitere Ferienfahrt für jüngere Kinder an.
Wernigerode ist ein kleines Örtchen im Landkreis Harz und wird auch „Die bunte Stadt am Harz“ genannt.

20 TeilnehmerInnen zwischen 8 und 13 Jahren und 9 Leiter und Leiterinnen machten sich auf, eine großartige Zeit zu erleben.

Neben Aktivitäten wie Erkundungstouren, Sportaktivitäten, Gesellschaftsspielen, Meditation, basteln und Freundschaftsbänder knüpfen, konnten die Kinder auch im Kletterpark zeigen, dass sie hoch hinaus wollen. Der Kletterpark war für alle das absolute Highlight und die Kinder konnten dabei die Sonne genießen.

Eine weitere tolle Aktion war die Aktion „Ein Tag wie ein Jahr“, wo alle wichtigen Aktionen eines Jahres an einem Tag durchlebt werden:

So kamen zuerst die Sternsinger, danach wurde Karneval mit einem Umzug gefeiert und eine Wasserschlacht durfte im darauf folgenden Sommer auch nicht fehlen. Danach gab es eine Halloweenparty und am Abend verteilte das Christkind mit einem Engel Geschenke. Der Tag endete in einer Maskenparty, wo wir das „neue Jahr“ begrüßt haben.

Viele Aktivitäten konnten auf Grund des guten Wetters nach draußen verlegt werden und allen Kindern und Leitern viel es schwer so eine Woche voll toller Erfahrungen, Spaß und netten Menschen hinter sich zu lassen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferienfahrten!

Gloria Martin, Caroline Heimes

Jahressausflug der kfd St. Thomas-Morus

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Am 27. Juni 2012 fand der diesjährige Jahresausflug statt.

Schon am frühen Morgen haben sich ca. 50 Frauen an der Kirche eingefunden, um diesen Tag gemeinsam zu verleben.

Nach einem Segen durch unseren Präses, H. Pfarrer Korr und einem kurzen Gebet ging es in den Bus. Mit einer kurzen Begrüßung durch unsere 1. Vorsitzende Mecki Lübke konnte die Fahrt dann fröhlich losgehen.

Die erste Etappe für diesen Tag war der **Biggesee**. Dort begaben wir uns auf eine ca. 1 1/2 stündige Schifffahrt. 1965 wurde hier die **Biggetalsperre** fertig gestellt, die zur Wasserversorgung des Ruhrgebietes dient.

Nach der erholsamen Fahrt auf dem Biggesee ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Dank der sehr guten Organisation des Restaurants und des leckeren Essens gab es bei allen Teilnehmern sehr viel Lob.

Gut gestärkt fuhren wir mit dem Bus weiter nach **Attendorn.** Dort erwarteten uns 2 Reiseführer, die mit uns in zwei Gruppen eine Stadtführung durch die Altstadt unternahmen, die ca. 1 Stunde dauerte. Auf dieser Führung konnten wir uns von den diversen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. Fachwerkhäusern, ein Bild machen und haben viel über die Stadt Attendorn erfahren.

Attendorn ist eine mittelalterliche Hansestadt mit einer historischen Altstadt und ca. 25.000 Einwohnern..

In diversen Museen, wie dem Südsauerland-, dem Feuerwehrmuseum und dem Bieketurm als Zeughaus der Schützengesellschaft von Attendorn, gibt es lebendige Beweise der Zeitgeschichte. In Attendorn befindet sich eine der größten und schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschtands.

Auch die Umgebung der Stadt bietet Sehenswertes, wie z.B. die **Burg Schnellenberg**. Sie ist eine der größten Burganlagen des Südsauerlandes.

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen, oder einem leckeren Eisbecher, sowie vielen neuen Eindrücken, ging es gutgelaunt gegen 18 Uhr wieder in Richtung Neuss.

Barbara Keßel

In Memoriam Maria Hennes

Maria Hennes, die am 23.01.2012 verstarb, lebte seit Gründung der Pfarrgemeinde St. Thomas Morus zusammen mit ihrem Mann Ewald und Tochter Monika in der Gemeinde.

Mit dem ersten Pfarrer, Pastor Schönherr, hat sie viel zum Aufbau der Gemeinde beigetragen. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme in der Gemeinde und war, „wenn Not am Mann war“, immer zur Stelle.

Von 1982 bis 1994 war sie Vorsitzende der Kfd in St- Thomas Morus. Als Mitarbeiterin der Kfd und Vorsitzende hat sie bei der Betreuung der Mitglieder sicherlich „so manche Schuhsohle durchgelaufen“ und sich sehr für „ihre“ Kfd eingesetzt .

Auch beim Basar und den vielen Pfarrfesten war sie nicht wegzudenken. Im Karneval sorgte sie für manchen Lacher und stand viele Jahre auf der Bühne.

Sicher ist sie vielen unserer Gemeindemitglieder noch gut bekannt.

Die Kfd St. Thomas Morus wird sie immer in liebevoller Erinnerung behalten .

Danke, Maria, für deine segensreiche Arbeit.

M. Lübke

Spätsommer, grüne Landschaft und Wasserschlösser

Das Münsterland ist für seine zahlreiche Wasserschlösser bekannt. Und mit Recht! Am 1. September und bei strahlendem Sonnenschein lernte der **Chor St. Thomas Morus** zwei der bekanntesten und schönsten Schlösser dieser Region kennen.

Zuerst fuhren wir durch eine wunderbar liebliche Wiesenlandschaft nach **Schloss Nordkirchen,** das auch als Finanzschule des Landes NRW bekannt ist, aber uns als „westfälisches Versailles“ in Erinnerung bleiben wird. Nicht nur das Schloss mit den verschachtelten Flügelbauten war es wert, gesehen zu werden. In dem weitläufigen Park sind wir gemütlich spazieren gegangen, über Brücken und durch fürstliche Alleen, an barocken Statuen und altwürdigen Bäumen vorbei, immer das Schloss oder seine Orangerie im Blick, bis zu der roten und grünen Blumenparterre auf der Venusinsel, die dem Schloss den letzten barocken Schliff geben.

Im Laufe des Nachmittages lernten wir dann eine ganz andere Art vom Herrenhaus mitten in seinen Wassergräben kennen : Die romantische **Burg Vischering**, auf einer Insel gebaut, kann man nur über zwei Brücken erreichen. Zuerst sieht man bunte Wirtschaftsgebäude, dann kommt eine halbrunde höchstdekorative Festungsanlage, deren Fundamente ursprünglich nur auf Holzpfähle gegründet waren und jetzt, aus groben Steinen und aus roten Ziegeln gemauert, wunderschöne Fotomotive bilden. Im Burghof genossen wir den Blick auf Torbogen, Wehrgang, Treppenturm und Steinmedaillons auf der Fassade. Im Rittersaal und in anderen Räumen zeigte man uns neben schönen alten Möbel dunkle Kaminplatten, alte Wandbemalungen und sogar einen Fußblock : Erinnerung an die Zeit, wo die Burg einen Gerichtsbezirk besaß.

Nicht sehr weit von Burg Vischering hatten zwei „Pfadfinderinnen“ ein sehr hübsches Lokal ausfindig gemacht, in dem wir vorzüglich essen konnten.

Spätnachmittags fuhren wir dann zu dem nahen Städtchen **Lüdinghausen,** wo wir in St. Ludger die von Pfr. Korr zelebrierte Vorabendmesse mit Gesang begleiteten. In der schönen modernen Kirche gefiel uns besonders das Christusmosaik hinter dem Altar, das pfingstliche Rückfenster und die vorzügliche Akustik.

Der Chor konnte hier sein Bestes geben: Geistliche Musik als Lob und als Dank für den schönen Ausflugstag!

Elisabeth Rombach

BESTATTUNGEN
SCHLECHTRIEM
HAUSKAPELLE
Tag u. Nacht Tel. 02131/ 54 11 88
85 Jahre
Further Straße 189 - 41462 Neuss

Heilig Geist

Kirchenführungen in nächster Zeit:

Sonntag

06. Januar 2013

11.15 Uhr

Frau Hüttges

Einzelpersonen sind eingeladen, an den Führungen teilzunehmen.

Ortsausschuss Pfarre Heilig-Geist Rückblick 2012 und Ausblick 2013

Am 10. September 2012 hatte sich der Ortsausschuss mit Ehepartnern in geselliger Form zu einem Brunnenfest getroffen, um das Geschehene im ablaufenden Jahr 2012 zu resümieren.
Der Ortsausschuss besteht zur Zeit aus 16 Frauen und Männern und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter der in der Pfarrgemeinde tätigen Gruppen und Vereine zusammen.

Ziel des Ortsausschusses ist es, die im Laufe des Jahres stattfindenden Aktionen zu koordinieren und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang sind in besonderer Weise das Pfarrfest und das Osterfrühstück hervorzuheben. Durch die aktive Mithilfe bei der Vorbereitung, sowie Aufbau und beim Ablauf der Feste verlief alles problemlos und stressfrei.

An Fronleichnam und am Ehrenamtlertag am Jröne Meerke haben wir ebenfalls teilgenommen.

Für das Jahr 2013 wollen wir unseren Einsatz wie bisher fortsetzen.
Auf die Messdiener, als Gruppe der Jugendlichen, sollten wir noch einmal zugehen und darlegen, dass sie uns als Teil der Pfarrgemeinde und damit im Ortsausschuss sehr wichtig sind.
Es ist zu überlegen unsere Arbeit auch auf inhaltliche Punkte zu erweitern. Wie und in welcher Form bleibt noch zu überlegen.

Nach Abschluss des formellen Teiles haben wir bei leckerem Essen und Trinken uns gut unterhalten. Bei angenehmen Temperaturen, lockeren Gesprächen und einer fröhlichen Stimmung ging der Abend gegen 22.30 Uhr zu Ende.

Karlheinz Ehbauer

KUHN
41462 NEUSS
NORMANNENSTRASSE 38
GESTALTUNG IN STEIN
FÜR FRIEDHOF, GARTEN UND ARCHITEKTUR
TEL. 02131 / 50 20 7
email info@kuhn-neuss.de

Zu Besuch in der einstigen Kaiserstadt Colonia Ulpia Traiana

Im Rahmen ihrer diesjährigen Exkursion besuchte Die KAB Heilig Geist mit 26 Teilnehmern die Stadt Xanten, zunächst das neue Römermuseum mit den vielen Fundstücken, Sehenswürdigkeiten und der rekonstruierten Thermenanlage.

In den Jahren 13/12 vor Chr. wurde das römische Legionslager auf dem Fürstenberg nahe Birten gegründet. Es war mit 8000-10000 Legionären besetzt . Die Römerstadt wurde um das Jahr 100 nach Chr. als einzige große Römerstadt nördlich der Alpen später nicht überbaut.

Im anschließenden Spaziergang durch den Archäologischen Park sahen wir die teilweise rekonstruierte Stadtanlage mit Stadtmauern, Türmen, den Hafentempel, die Herberge mit römischer Wohnkultur, das Badehaus, den Baukran, das Amphitheater.

Am Nachmittag besuchten wir die Altstadt von Xanten, bewunderten den berühmten St. Viktor Dom mit den vielen Kunstwerken, sahen das Klever Tor als Teil der mittelalterlichen Befestigung der Stadt.

In einem Gartenrestaurant am Markt saß die Gruppe vor Antritt der Heimfahrt mit dem Zug. Noch in fröhlicher Runde zusammen.

Es war ein schöner Tag für alle.

Alle Wege führen nach Rom, aber auch nach Xanten.

Manfred Langosch

Endlich: Kita-Neubau Heilig Geist beginnt

Mit rund eineinhalb Jahren Verspätung beginnt im Frühjahr der Neubau der Kindertagesstätte Heilig Geist am Weißenberger Weg.

Die Verzögerungen hatten sich ergeben, weil das Land NRW aufgrund unklarer Mehrheitsverhältnisse und wegen nachfolgender Landtagsneuwahlen keine Haushaltspläne verabschieden konnte. Diese sind aber Voraussetzung, um unverzichtbare Zuschüsse für die geplanten Neubaumaßnahmen gewähren zu können.

Der Architekt Schmale informierte den Kirchenvorstand von Heilig Geist in dessen Sitzung am 25. Oktober 2012 darüber, dass die Planungen abgeschlossen seien, die erforderlichen Genehmigungen vorlägen und insbesondere auch die Gelder für das Eine-Millionen-Projekt bereitstünden.

Blick vom Weißenberger Weg auf das Freigelände

Nach den Worten von Schmale werden ab Ende Januar 2013 im Pfarrzentrum Räumlichkeiten für die vorrübergehende Unterbringung des Kindergartens Heilig Geist hergerichtet werden. Sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Obergeschoss sollen die bisher von verschiedenen Pfarrgruppen genutzten Räume vorübergehend freigemacht und dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Das Provisorium ist sowohl mit der Stadt Neuss als auch beispielsweise mit der Feuerwehr abgestimmt.

Blick vom Kirchenplatz auf die neue Kita

Nach Herrichtung des Provisoriums, das im Bereich des Brunnens auf dem Kirchplatz auch einen Außenspielbereich erhalten wird, ist der Umzug des Kindergartens für etwa Februar 2013 geplant. Sobald dieser abgeschlossen ist, wird das alte Gebäude abgerissen.
Im März 2013 soll dann der Neubau starten. Hierfür sind rund 14 Monate veranschlagt. Spätestens ab dem Kindergartenjahr 2014/15 können dann die neuen Räumlichkeiten bezogen und genutzt werden. Architekt Schmale sicherte dem Kirchenvorstand zu, das Bauprojekt mit so geringen Beeinträchtigungen wie möglich für den Kindergartenbetrieb realisieren zu wollen. Sollte es keine außergewöhnlichen Umstände geben - z.B. eine Schlechtwetterperiode - werde auch der Zeitplan eingehalten werden können. Mit dem Neubauprojekt entspricht die Kirchengemeinde Heilig Geist den gewandelten Anforderungen an Kindergarten. Insbesondere der Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren (U3) ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Diesem Bedarf wird Heilig Geist zukünftig entsprechen.

Der Kirchenvorstand entschied sich für einen Neu- statt für einen Umbau. Ein Umbau wäre nicht preisgünstiger geworden. Hierbei hätten auch die räumlichen Anforderungen für Gruppen-, Ruhe- und Betreuungsräume nicht erfüllt werden können.

Mit dem Neubau einher geht auch eine Aufwertung des Kirchplatzes. Der Zugang zum neuen Kindergarten wird nicht mehr über den Verbindungsweg zum Weißenberger Weg erfolgen, sondern über den Kirchplatz. In dessen Eingangsbereich wird durch eine entsprechende Pflasterung ein optische Verbindung zur Kirche und zum Pfarrzentrum hergestellt werden.

Jochen Goerdt

Meisterbetrieb seit 1925 auf der Furth!

Hermann-Josef Cleve

Für ein schönes Bad und ein warmes Zuhause!

Viersener Str. 67
41462 Neuss

Tel: 02131 / 9486-0
www.cleve-neuss.de

- Bäder zum Wohlfühlen
- Sanitärinstallationen
- Planung und Beratung
- Neubau und Umbau
- Energiesparende Heizungen
- Reparaturen und Wartungen
- Solaranlagen, Wärmepumpen
- Junkers Kundendienst

Neues vom Pfarrverein St. Josef - Ein Einläuten des Advents

Am Samstag vor dem ersten Advent, 1. Dezember, veranstaltet der Pfarrverein St. Josef wieder das „Einläuten des Advents“.

Nach der Vorabendmesse sind alle Mitglieder des Seelsorgebereichs herzlich eingeladen, im Schatten von St. Josef sich mit vorweihnachtlicher Blasmusik und bei den Klängen der Glocken von St. Josef, die vom Baier-Team gespielt werden, auf die Adventszeit einzustimmen.

Mit Glühwein, Kinderpunsch und Grillwurst sowie Stockbrot am offenen Feuer hat sich dieser Termin in den letzten Jahren zu einem Treffpunkt der Gemeindemitglieder entwickelt. Schön wäre es, wenn auch diesem Jahr viele Besucher hierzu kämen. Der Erlös dieser Veranstaltung, wie des am 30. September stattgefundenen Erntedankfestes, kommt der Pfarre zu Gute.

Beim Erntedankfest konnte ein Erlös von über € 700,00 dank der zahlreichen Gemüsespenden und Erntegaben erzielt werden.

Ein besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Helfern, die an diesem Tag aktiv waren. Zur guten Stimmung im Saal des Papst-Johannes-Haus haben, neben dem deftigen Grünkohl aus der Küche der Familie Engels, der Kindergarten St. Josef und der Sing- und Spielkreis mit herbstlichen Liedern beigetragen.

In diesem Jahr konnte der Pfarrverein aus den Mitgliedsbeiträgen und den Spenden unter anderem die Beleuchtung und die neue Bestuhlung in der Altenstube finanzieren.

Wer Interesse an einer fördernden Mitgliedschaft im Pfarrverein St. Josef hat, kann sich gerne mit Karl Büssing, Telefon Nr. 02131 40 64 770, in Verbindung setzen.

Neben der Einzelmitgliedschaft bietet der Pfarrverein St. Josef auch Familienmitgliedschaften und besondere Mitgliedschaften für Jugendliche, Studenten und Schüler an.

Karl Büssing

Sing- und Spielkreis St. Josef – Mitsingen und Mittun

Fröhlich gelb sind sie, die neuen T-Shirts, in denen die Sänger und Instrumentalisten unseres Sing- und Spielkreises nun bereits mehrfach in der Öffentlichkeit aufgetreten sind. Das Logo für das einheitliche Outfit hatte Theresa Häming entworfen, gesponsert wurden die Shirts von der Frauengemeinschaft St. Josef, bei der wir uns auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bedanken möchten.

Der SSK St. Josef beschränkt seine Aktivitäten nicht auf die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, wobei das natürlich unsere wichtigste und schönste Aufgabe ist. Wir nehmen aktiv am Pfarrleben teil, bringen uns mit Ideen ein und helfen gern mit.

So war es für uns selbstverständlich, beim Pfarrfest Anfang September wieder das Kinderschminken zu übernehmen, das auch sehr gut ankam. Zusammen mit dem Kindergarten St. Josef, mit dem SSK-Leiterin Ulrike Häming zuvor eifrig geübt hatte und der von Frau Radetzka vorbereiteten Rhythmusgruppe, verschönerten wir zum Erntedankfest die Familienmesse. Beim anschließenden geselligen Beisammensein im Saal des Papst-Johannes-Hauses stimmten wir Herbstlieder an.

Eine lange Tradition hat es schon, dass wir alljährlich kurz vor dem ersten Advent den Thekenraum im Papst-Johannes-Haus in eine Backstube verwandeln und dort viele Kilos Plätzchen – aus hausgemachtem Teig – herstellen. Beim Missionsbasar gibt es für Spritzgebäck, Nussküsschen und Ausstecherle schon Stammkunden. Zu unserem Adventsprogramm gehört inzwischen der Besuch des SSK bei unserem ehemaligen Pastor Johannes Büsching. Diesmal waren wir am 8. Dezember, dem Fest Mariä Empfängnis, zu Gast im Kölner Wohnstift St. Anna, wo wir zur Freude der dortigen Bewohner eine festliche Messe mitfeierten.

Erstmals wurden wir in diesem Jahr gebeten, bei der Nikolausfeier der Further St. Sebastianus-Bruderschaft im Thomas-Morus-Haus einige Advents- und Weihnachtslieder vorzutragen. Der Einladung kamen wir gern nach.

Hingegen gehört die musikalische Gestaltung der Familienmesse am Heiligen Abend inklusive vorheriger musikalischer Einstimmung bereits seit mehr als 40 Jahren zu den Höhepunkten unseres Jahres. Darauf freuen wir uns schon.

Und auch im neuen Jahr sind viele von unseren Sängern und Instrumentalisten als „König“ oder Gruppenleiter bei der Sternsinger-Aktion vom 4. bis 6 Januar dabei, um den Pfarrangehörigen ein gutes neues Jahr zu wünschen und Spenden für bedürftige Kinder in anderen Teilen der Welt zu sammeln.

Kinder ab fünf Jahren, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, unsere Proben freitags 16 Uhr im Papst-Johannes-Haus (Schießkeller) zu besuchen. Bei Fragen meldet euch bei Ulrike Häming, Tel.: 02131/592249.

Susanne Niemöhlmann

Kennenlerntag der Kommunionkinder

Beim Kennenlerntag der Kommunionkinder am 22. September 2012 im Papst-Johannes-Haus wurde ganz nach dem Motto „Wir sind ein Teil in Gottes Puzzle“ gespielt, gebastelt und natürlich auch fleißig gepuzzelt.

39 Kommunionkinder, einige Jugendliche der KJG und die Katechetinnen hatten sowohl bei einzelnen Stationen mit Aufgaben wie auch beim Spielen auf der Pfarrwiese und beim gemeinsamen Mittagessen viel Zeit, sich als Gruppe kennenzulernen.

Zur abschließenden Andacht am Nachmittag kamen Eltern und Geschwister in die Kirche und konnten so einen Einblick in den Tag ihrer Kinder bekommen.

Ein schöner Einstieg in die gemeinsame Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion!

Heike Ollig

In der KjG bestimmen die Kinder mit!

Kindermitbestimmung ist eine der zentralen Grundlagen der KjG – und eine ganz tolle noch dazu. Doch was heißt das überhaupt? Ganz einfach: Wir nehmen Kinder mit ihren Wünschen, Meinungen und Ideen ernst. Wir schaffen einen Rahmen, in dem Kinder ihre eigenen Entscheidungen treffen und auch für diese Verantwortung übernehmen können. Wie das konkret aussieht?

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde eine **Kinderpfarrleitung** gewählt. Zehn Kandidatinnen und Kandidaten durchliefen den kompletten Wahlprozess von der Vorstellung über die Personaldebatte bis zur geheimen Wahl. Nach Auszählung der Stimmen stand dann ein Ergebnis fest: Julia, Noelle, Philipp und Max bilden nun die vierköpfige – natürlich paritätisch besetzte – Kinderpfarrleitung und werden von Johannes und Viktoria mit unterstützt. Das Team wird nun die ein oder andere Aktion planen (es soll wohl im Frühjahr wieder ein Zicke-Zacke-Turnier geben…) und Ansprechpartner für andere Kinder in den Gruppenstunden und im Sommerlager sein.

Wie war denn überhaupt das **Sommerlager 2012**? –
Das sagen die Kinder: „Dieses Jahr begleitete uns „STAR TOUR – Episode IV“ nach Meetzen in Mecklenburg-Vorpommern. Wir hatten total viel Spaß. Wir warfen das Gummihuhn über die große Wiese des Hauses, waren auf einem Schiff in Hamburg bei einem kleinen Ausflug. Wir waren natürlich auch schwimmen im Badesee.“

Im September nahm die Montagsgruppe an einem Kochwettbewerb auf dem Neusser Freithof teil. Das Kochduell wurde von der NEWI im Rahmen der deutschlandweiten Fairen Woche veranstaltet. – „Mit unseren Leitern Sophie, Tobi und Sarah haben wir fleißig in den Gruppenstunden das ‚faire‘ Kochen geübt. Zu unserem Glück teilten wir uns in 2 Gruppen auf. Es reichte nicht ganz für den ersten Platz. Dafür haben wir aber mit unserem leckeren Bananen-Nuss-Pfannkuchen den 3. und 4. Platz bekommen und einen neuen Ofen für die KjG!“

„Gestalte deine Welt“ - unter diesem Motto fand das diesjährige **KjG NRW-Großevent** in Dortmund statt, an dem wir aus St. Josef mit zehn Kindern und Leiterinnen teilgenommen haben. – „Wir hatten viel Spaß. Nach

der Ankunft gab es draußen einen kleinen coolen Jahrmarkt. Am 2. Tag konnten wir zwischen 40 Workshops für jede Altersstufe auswählen. Das war alles sehr spaßig und es gab Unterhaltung zwischendurch von 2 Clowns, natürlich war Verpflegung mit drin."

„Spinnen, Zombies, Geister, was ist das wohl? – Natürlich die **KjG-Halloweenparty** im Papst Johannes Haus. Viele angsteinflößende Kostüme hatten die Kinder an. Die kleinen Naschereien sahen nicht besser aus, daher hielten wir uns dort nicht zurück."

In der nun kommenden Adventszeit stehen bei uns auch einige Aktionen an. Wir werden **Spätschichten** anbieten. Wir würden uns freuen, wenn Ihr – und damit sind Kinder UND Erwachsene gemeint – in der Kirche vorbeischaut und gemeinsam mit uns singt und betet und zur Ruhe kommt. Im Anschluss gibt es dann für alle warmen Kakao und Kekse im PJH. Die **Spätschichten** finden an den beiden Freitagen vor den Weihnachtsferien statt, am 14. und 21. Dezember 2012 um jeweils 21 Uhr.

Da die Osterhasenwerkstatt so ein Erfolg war, wird es zu Beginn der Weihnachtsferien auch eine **Weihnachtswerkstatt** geben am Samstag, 22.12.12 von 10 bis 17 Uhr. Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein mit uns zusammen Weihnachtsgeschenke zu basteln, gemeinsam zu kochen, backen und spielen. Eltern können die Zeit dann für die letzten Weihnachtsvorbereitungen nutzen ☺ Für alle KjG-Mitglieder ist die Aktion kostenlos, alle anderen zahlen für Verpflegung und Materialien insgesamt 5,00 Euro Teilnehmerbeitrag. Anmeldung ist erforderlich - mit Angabe von Name, Alter und Telefonnummer - bei Tina Häming per Mail an tina.haeming@arcor.de oder SMS an 0177-3024697 bis zum 18. Dezember.

Auch im Jahr 2013 veranstalten wir ein **Sommerlager:** Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren können mit uns nach Österreich in die Wildschönau fahren in den ersten beiden Ferienwochen (21.7. – 3.8.13). Wir lassen die Gummihühner fliegen, gruseln uns im Wald, schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, gewinnen Olympiaden und singen Lieder am Lagerfeuer! Besuche im Schwimmbad und eine Fahrt mit der Seilbahn gehören in der schönen Umgebung natürlich auch dazu genauso wie ein Tagesausflug in eine nahegelegene größere Stadt. Anmeldeflyer mit allen weiteren Infos liegen in der Kirche und im Pfarrbüro aus. Ihr könnt diese aber auch per Mail anfordern kjg-stjosef@arcor.de

Zu allen aktuell anstehenden Veranstaltungen liegen immer Informationen in der Kirche aus. Ihr könnt auch unsere **Gruppenstunde besuchen** – Sarah und Sophie freuen sich auf euch montags von 17 bis 18 Uhr. Wenn ihr Fragen habt rund um die KjG oder wenn ihr vielleicht selber aktiv werden möchte als Leiter/in oder Gruppenkind, dann meldet euch einfach bei Tobias Kinna (Tel. 02131/4020708). Wir freuen uns auf euch!!!

Julia und Philipp Lipowski
(Kinderpfarrleitung)
Anna und Tina Häming
(Pfarrleitung)

SPORT HAASE
VENLOERSTR. 70 · 41462 NEUSS · Tel. 0 21 31-54 18 89
www.sport-haase.de
INTERSPORT GRUPPE

Bericht der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland, St Josef

Kaiserswerth ist (noch) kein UNESCO-Weltkulturerbe, aber allemal ein Ausflug wert und relativ günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. So machten wir uns Anfang Juli auf, dieses „geschichtlich und bauhistorisch absolut hochrangige Ensemble von weit überregionaler Bedeutung“ (siehe NGZ das Ministerium zitierend) zu besuchen.

Mit dem ehemaligen Pfarrer von Christ-König, **Wolfgang Hanck**, hatten wir einen exzellenten Fremdenführer, der mit viel Detailwissen und sehr unterhaltsam unsere Gruppe durch den historischen Stadtkern zur Basilika, die zu diesem Zeitpunkt wegen Renovierungsarbeiten leider nur von außen besichtigt werden konnte, von da aus zur Kaiserpfalz führte und auch die Stätten kannte, wo für das leibliche Wohl gesorgt wird. Alle empfanden diesen Tag wie einen Kurzurlaub.

Zu einem etwas längeren „Urlaub“ an der Nordsee machte sich zu unserer Überraschung unsere langjährige Mitarbeiten Jetti Jenzen auf, die mit ihrem Mann Klaus in-

zwischen ein Haus in Cuxhaven bezogen hat. Auch auf diesem Weg bedanken wir

uns noch einmal herzlich bei Jetti für ihren Einsatz über so viele Jahre in unserer Gemeinde und für ihre großzügige Gastfreundschaft. Wir werden ihren Humor nicht nur im Karneval vermissen, wünschen ihr alles Gute in ihrem neuen Zuhause und hoffen, dass sie sich dort schnell wohlfühlt.

Nach der Sommerpause waren unsere Frauen beim Pfarrfest sowohl am Grillstand als auch in der Cafeteria im Einsatz. Da Essen Leib und Seele zusammenhält, tragen sie so nicht unwesentlich zum Wohle der Pfarrgemeinde bei.

„Christ ist man für andere“ - diesen Satz halten wir uns auch dann vor Augen, wenn wir das Burundi-Komitee schon seit Jahrzehnten bei der „Wischtuchaktion“ unterstützen, so geschehen am Wochenende 10./11. November passend zum Fest des Heiligen Martin. Weiter ging es mit unserem Missionsbasar, bei dem viele unserer Mitglieder nicht nur anwesend waren, sondern auch tatkräftig am Stand und in der Cafeteria mit anpackten.

Für Mittwoch, den 28.November 2012 war unsere Jahreshauptversammlung geplant, diesmal direkt in Verbindung mit der Stiftungsmesse für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinschaft. Leider musste diese Veranstaltung ohne unseren Präses, Pastor Jochen Koenig, stattfinden, da er dieses Amt niedergelegt hatte. Bis zum Erscheinen dieses Pfarrbriefs ist diese Vakanz hoffentlich zu Ende. Ein besonders schöner Tagesordnungspunkt ist immer die Ehrung langjähriger Mitglieder, was zeigt, dass es Beständigkeit auch heute noch gibt. Eine liebgewordene Tradition ist inzwischen das Neujahrsfrühstück geworden. Wir laden ein für Mittwoch, den 2. Januar 2013 nach der Frauenmesse in die Seniorenstube.

Vormerken sollten sie sich die Termine unserer **Karnevalssitzungen: Sonntag 27. Januar und Freitag 1. Februar 2013.**

Der **Kartenverkauf beginnt am Montag, 7. Januar 2013 ab 10 Uhr** im Papst-Johannes-Haus. Belohnen Sie unsere Mühen mit Ihrem Kommen.

Ulrike Häming

Kolpingsfamilie Neuss-Furth

Jetzt ist wieder die Zeit, um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Zahlreiche Veranstaltungen haben stattgefunden. Vieles ist gut gelaufen, manches ist anders gekommen als erwartet.

Höhepunkte waren die Studienfahrt nach Holland, der Einkehrtag mit dem ehemaligen Generalpräses Axel Werner und der Vortrag über das nachhaltige leben und arbeiten. Auch das Mai - Singen, zusammen mit der KFD,

war ein gelungener Abend für alle, die gern singen. Die Tagesfahrt nach Essen, auf Einladung der Kolpingsfamilie Kupferdreh, war sehr interessant. Dort gibt es viel zu entdecken und wir haben wieder einmal gemerkt, dass man nicht immer riesige Entfernungen zurücklegen muss, um Neues zu sehen.

Erfreulich ist, dass sich unsere neuen Mitglieder gut in unsere Gemeinschaft integriert haben;

sie gehören nun wirklich „dazu“! Schade ist, dass so wenige Gäste aus unseren Pfarrgemeinden an unseren Veranstaltungen teilnehmen.Alle Termine werden im Schaukasten an der St. Josefskirche und im wöchentlichen Proklamandung veröffentlicht, aber kaum jemand schaut vorbei.

Wir sind im Advent, der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, das mehr ist als ein bisschen tröstliche Stimmung.
„Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen. Bald wird kommen unser Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen. Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil. „(Friedrich Dörr)

Und um den Glauben an den heilbringenden Gott zu vertiefen, hat unser Papst das Jahr des Glaubens ausgerufen. Schon unser Gründer, der selige Adolph Kolping hat den Satz geprägt: „Auf dem Glauben ruht das Leben“.

Diesem Thema und einem weiteren wichtigen Ereignis, dem im Juni in Köln stattfindenden **Nationalen Eucharistischen Kongress** werden wir uns im April zuwenden. Dazu planen wir einen Einkehrtag mit den Düsseldorfer Servitinnen.

Unsere nächste Studienfahrt wird uns im Juli nach Lübeck und Umgebung führen. Auch die „Dauerbrenner“ wie Grillfest, Reisebericht, Wallfahrt nach Kerpen und zur Minoritenkirche sowie Kolping-Gedenktag mit Weihnachtsfeier sind wieder im Programm.

Auch die aktive Teilnahme an den Priesterjubiläen (50 Jahre Pastor Büsching im Februar, 50 Jahre Dr. Weiers und 25 Jahre Pastor Korr im Juni) und den Feiern anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Pfarre St. Josef im Oktober ist eingeplant.
Jetzt bleibt mir noch, Ihnen allen im Namen der Kolpingsfamilie den Frieden, das Licht und die Hoffnung von Weihnachten zu wünschen und Gottes Segen für 2013.

Schließen möchte ich mit einem kleinen Text von Friedrich Muckermann: „Silvester lässt uns einen Augenblick stillehalten, um im Strom der Zeit das Rauschen der Ewigkeit zu vernehmen. Sagt euch dabei: Nur was in der Zeit Anteil hat an der Ewigkeit, das hat Dauer“.

D. Cleve

KINNA
STEUERBERATUNG

Krefelder Str. 53
41460 Neuss
Tel. 02131/569 889
Fax 02131/569 890
www.kinna.de
steuerberatung@kinna.de

Manfred Kinna
Steuerberater

50 Jahre Verschueren – Orgel

Ein ces, kein c!

So und ähnlich klang es bei den Proben des Projektchores für das Jubiläumskonzert unserer großen Orgel am 28.10.2012.

Ja sie -die Orgel- wurde 50 Jahre alt und so wurden ihr zu Ehren englische und irische Lieder gesungen. Dazu spielten unsere Kantorin Ulla Renzel und ihr Mann Michael Führer zwei Orgelstücke von Piazza und Labor.

Die Kirche war voll wie an höchsten Festtagen, und manch ein Mitglied des Chores, das zum 1. Mal vor einer solchen Kulisse sang, fühlte die Anspannung eines Live-Auftritts.

Nicht Lateinisch, sondern Englisch war an diesem Abend angesagt: es wurden Lieder englischer und irischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts vorgetragen.

Es begann mit Wilsons „Song Of Creation“, einer vollen Version des „Benedicite“.
Er lebt noch, ebenso wie John Rutter, der wohl bekannteste zeitgenössische englische Komponist. Im ersten Teil des Konzerts erklang dessen „A Clare Benediction“, ein Lied, das er seinem Clare College in Cambridge widmete, an dem er als Dozent tätig war.

Zwischen diesen beiden Komponisten wurde Thomas Tallis eingeschoben, der von 1505 bis 1583 lebte. Obwohl das Stück weit über 400 Jahre alt ist, hat es nichts von seiner Frische verloren, so dass es gut zwischen die „Moderne“ passte.

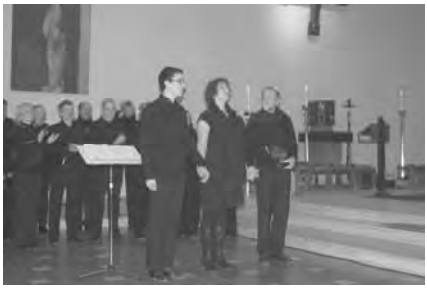
Während zu Beginn des Konzertes Ulla Renzel und Michael Führer Gaetano Piazzas Sonata I in F-Dur im Dialog zwischen der großen und der kleinen Orgel gekonnt aufführten, folgte nun Josef Labor -ein böhmischer Romantiker des 19. und 20. Jahrhunderts – mit seiner Orgel-Fantasie Op.12. Die beiden spielten nicht nur 4-händig, sondern auch 4-füssig. Von der Seite betrachtet wunderte man sich, dass sich die beiden nicht Knoten in Hände und Füße spielten.

Der zweite Block des Abends begann mit Charles Wood. Bei jeder Übertragung der „Last Night Of The Proms“ aus London wird seine Büste in der Royal Albert Hall gezeigt. Er gilt als der Vater dieser Promenadenkonzerte, die in England sehr beliebt sind. Sein „My soul doth magnify the Lord“ war für den Chor das anspruchsvollste, spannendste und darum interessanteste Stück des Abends. Der Wechsel in Dynamik, von pianissimo zum fortissimo, von Choral zu festlichem Schlußteil – alles sehr abwechslungsreich und fordernd.

John Rutters „The Lord bless you and keep you“ führte uns wieder in den für ihn typischen Dialoggesang zwischen den Frauen- und Männerstimmen, die zum Ende vereint werden. Ein beim ersten Anhören vermeintlich „leichtes“ Stück, das aber wegen seiner Harmonik und auch Rhythmik die volle Konzentration verlangt.

Der Abend endete mit zwei Pflichtstücken, die zu einem solchen Programm gehören: Hubert Parrys „Jerusalem“, nicht in der patriotischen, sondern in der frommen Textfassung, und natürlich Edward Elgars „Land of Hope and Glory“ , die textliche Fassung des „Pomp and Circumstance“- Marsches aus den Enigma-Variationen.

Der anhaltende Applaus des Publikums wurde mit „An irish blessing“von James Moore als Zugabe vom Chor belohnt.Der Chor wurde während des Abends von unseren „Eigengewächs“ Dominik Tukaj an der Orgel in gewohnt gekonnter Weise begleitet, obwohl ihn die Anforderung an das eigene bevorstehende Abitur, sein schon begonnenes Musikstudium in Köln und eigene Konzertverpflichtungen zeitlich sehr in Anspruch nehmen. Vielen Dank dafür.



Das Konzertende war auch das Ende des Projektchores. Es hat große Freude bereitet, zusammen die Stücke zu erarbeiten, der zeitliche Aufwand war aufzubringen, und alle möchten wieder zu einem neuen Projekt zusammen kommen.

Die Harmonie des Chores lebte vom Engagement und der menschlichen Wärme von Ulla Renzel. Es war ihr Projekt, sie hat die Thematik des Abends vorgegeben, und sie hat sich unseren Dank und unsere Anerkennung voll verdient.

Auf ein Neues, Ulla.

Karl-Heinz Luchs

Karneval 2013 mit dem Förderverein Christ König

am 1. und 2. Februar 2013 finden die beiden Karnevalssitzungen im Thomas Morus Haus (TMH) statt.

Kartenvorverkauf:
30. November 2012 abends im TMH
2. Dezember 2012 nach der Mini-Einführung in der Kirche
6.1.2013, nach der 11:15 Uhr Messe
8. Januar 2013 19-20 Uhr im TMH
10. Januar 2013 19-20 Uhr im TMH
16. Januar 2013 19-20 Uhr im TMH

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen. Aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig ist.

Dies hätte als Motto über der Messe am 7. Oktober 2012 stehen können, die vom Ortsausschuss Christ König unter der Federführung von Jose Rodrigues. Monika Mennen und Otto Pastohr gestaltet wurde. Die bunten, lebendigen Steine sind die ca. 20 Gruppierungen, die in der Pfarre aktiv sind. Der Ortsausschuss hatte sich zum Ziel gesetzt, diese der Gemeinde in ihrer Vielfalt vorzustellen.
Es war eine sehr lebendige Predigt als Herr Pfarrer Nickl die einzelnen Gruppierungen aufrief und kurz vorstellte darunter nicht nur z. B. bekannte wie Kirchenvorstand, Messdiener oder Kirchenchor, sondern auch weniger bekannte wie Pfarrverein, Liturgischer Dienst oder Krankenhausbesuchsdienst. Zum Schluss nannte er die „helfenden Hände“ eine Gruppe fleißiger Helfer, die im Hintergrund für vieles sorgen wie z. B. für Blumenschmuck, Wäsche, Christbäume, Gewänder usw. Aus vielen Gruppierungen brachten Vertreter Symbole zum Altar. So stellte der Ortsausschuss ein zwischen zwei Pfosten aufgespanntes Netz auf, ein anderes anschauliches Symbol für eine Gemeinde, in der nichts und keiner für sich allein Christ sein kann, sondern stets mit anderen verknüpft ist, von anderen gehalten wird und andere hält.

Die Fürbitten wurden von Vertretern einzelner Gruppierungen vorgetragen, die für ihre Arbeit um Gottes Segen und Beistand baten.

Wie lebendig das „Haus“ Christ König ist, zeigten auch die zahlreich teilnehmenden Messdiener(innen) auf, denen nach dem Schlusssegen Pfarrer Nickl den Reisesegen für die Fahrt in zwei Herbstlager spendete.

Dass nach der Messe der „Kaffeetreff“ turnusmäßig im Eingangsbereich der Kirche stattfand, war nur ein weiteres Indiz für die Lebendigkeit der Gemeinde.

Gott baut ein Haus, das Lebt, wir selber sind die Steine, sind große und auch kleine, du, ich und jeder Christ.

Cecilia Sironic-Pfeil

Apotheke
am Schwanneck

Angela Javid

Krefelder Straße 45 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 · 2 57 90 · Telefax: 2 43 53
www.apothekeamschwanneck.de
info@apothekeamschwanneck.de

Einen Rucksack für Bücher

Auch in diesem Jahr führte die Pfarrbücherei Christ König die Aktion: „ Ich bin Bib(liotheks) fit“, der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder, durch. 20 Vorschulkinder der Kindertagesstätte Christ König wurden in die Welt der Bücher eingeführt. Zum Abschluss dieser Aktion wurde den Kindern ihr Bibliotheksführerschein im Rahmen eines kleinen Festes überreicht.

Vorher machten die Vorschulkinder einmal in der Woche einen Ausflug vom Kindergarten in die Bücherei, um gemeinsam Bücher und die damit verbundene Freude am Lesen kennenzulernen.

Mit Hilfe von Fridolin, dem Büchereimaskottchen, wurden den Kindern erklärt, was alles in der Bücherei ausgeliehen werden kann und was zur Ausleihe sonst noch interessant und wichtig ist.

Auf diese Weise neugierig gemacht, durften sich alle Teilnehmer ein Buch für zu Hause aussuchen.

Dabei wurden schon die ersten Ausleiherfahrungen gemacht und es war klar, das Buch muss ja sicher transportiert werden. Dafür war besonders gesorgt, denn jedes Kind bekam einen persönlichen Stoff-Rucksack zum Transport der Bücher geschenkt. Im Bücherrucksack können zukünftig die ausgeliehenen Medien sicher und gut getragen werden.

Das umfangreiche Medienangebot der Katholischen öffentlichen Bücherei können alle Leserinnen und Leser kostenlos nutzen.

Magda Kolbe

Kleine Kirche Christ König

Wenn das letzte - und natürlich das größte! - Kläppchen am Adventskalender geöffnet ist, ist es soweit: endlich Weihnachten!

In dieser besonderen Zeit vor Weihachten, im Advent, bereiten wir uns auch mit den Kindern in der KLEINEN KIRCHE auf die Ankunft von Jesus und das wohl schönste Fest im Jahr vor. Wir freuen uns über jeden, der sonntags mit runter in die Krypta kommt, wenn es heisst: „Die kleine Kirche geht jetzt nach unten...“ In der Krypta wird dann gebastelt, gesungen und gebetet, das Evangelium für Kinder begreifbar gemacht. - Und das nicht nur im Advent, sondern an jedem Sonntag außerhalb der Ferien!

An den beiden Adventssonntagen vor Weihnachten wird nach der Sonntagsmesse für das Krippenspiel geprobt und es ist für alle aufregend, ob kein Engel seinen Einsatz verpasst, kein Hirte über die Altarstufe stolpert... Wenn dann aber endlich Heilig Abend ist

und die ersten Takte des Liedes „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ erklingen, sind alle offen und bereit für das Kommen Jesu. Schon die Kleinsten spüren, wie besonders dieser Augenblick ist und wenn sie, begleitet von ihren Eltern, mit einer kleinen Kerze an der Krippe vorbei gehen und dieses Licht am Ende der Krippenfeier mit nach Hause nehmen, dann wird klar was es heisst „Tragt in die Welt nun ein Licht“: Groß und Klein können selbst zum Licht für andere werden durch ein kleines Kind in der Krippe.

Und weil bald schon wieder Weihnachten ist, freuen wir uns über alle Schauspieler im Alter von 3-8 Jahren. Wir werden bei der Krippenfeier in Christ König nachspielen, was in einem Stall in Bethlehem vor über 2000 Jahren geschah... Kommt und macht mit!

Die Proben finden am 16.12. und am 23.12. nach der Sonntagsmesse statt und die Krippenfeier in Christ König ist am Heiligen Abend in diesem Jahr um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch! Bis nächsten Sonntag!

Ulla Born

THIEL's **Kleingruppenreisen**
Tel: 02131/54 69 08
Mail: thielsreisen@aol.com

Ausflüge nach Ihren Wünschen?
Taxi zu klein für Personen/Gepäck?
Möchten Sie Ihren Fahrer kennen?

Ihr Reiseunternehmer für Fahrten in kleineren Gruppen bis 16 Pers.
Helmut Thiel, Lothringer Str. 5, Neuss

Ausflüge
Ferienreisen
Shuttleservice
Transferfahrten
z.B. Flughafen

THIEL's **Kleingruppenreisen**
Tel: 02131/54 69 08
Mail: thielsreisen@aol.com

Adventfahrten
Meine Ideen:
Monschau, Raesfeld, Soest,
Bad Neuenahr, Valkenburg,
Kevelaer, Lindlar, Schloss Moyland,
Kempen, Xanten, Gräfrath, Grefrath,
Schloss Dyck, Schloss Rheydt, Liedberg

Ist etwas für Sie dabei? Haben Sie andere Wünsche?
Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail, dass ich mich bei Ihnen melden kann.
Erfahren Sie mehr über meine Ideen und lassen Sie uns über Ihre Reisewünsche und Vorstellungen sprechen!

Herbstlager 2012

Gottes Schöpfung - Welche Rolle spielen wir eigentlich?

Unter dem Thema der Schöpfung stand unser diesjähriges Herbstlager. Die Krone der Schöpfung, der Mensch, war in dieser Woche der Höhepunkt. Denn was kann schon großartig ohne den Menschen passieren? Schwimmen, Geländespiele, Filmeabend, „Wetten, dass...?“, „Mein Mini kann...“- ohne Mensch? Undenkbar!

So erlebten wir in der Eifel bei bestem Wetter eine tolle Woche und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr. Wo es uns im nächsten Jahr hinziehen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Feststeht jedoch, dass wir wieder in der ersten Woche der Herbstferien fahren werden!

Katharina Schiller

Kochwettbewerb der Neusser-Eine-Welt-Initiative am 20.09.2012

Am 20.09.2012 nahm die Messdienergruppe von Jannik Gaspers, Christina Becker und Max Patyk am „Schoko-Day“ teil. Dies war eine Aktion der Neusser-Eine-Welt-Initiative, die unter dem Zeichen von Fair Trade Produkten stand. Die Bedingung zur Teilnahme an diesem Wettbewerb war, ein Gericht (egal ob Vor,- Haupt,- oder Nachspeise) in einer Kombination aus fairgehandelten und regionalen Produkten zu kochen oder zu backen, in dem entweder Schokolade oder Kakao enthalten sein musste.

An dem Kochwettbewerb nahmen insgesamt acht Teams mit jeweils sechs Kindern teil.. Unsere Messdienergruppe wurde betreut von Gerd Lang, dem Inhaber des Restaurants „Solevino“. Unter Aufsicht und mit kleinen Hilfestellungen kochte unsere jüngste Messdienergruppe Lamm-Steaks mit Süßkartoffeln, Kakao und Couscous. Dieses ausgefallene Gericht brachte die Juroren und Gerd Lang ins Schwärmen und so belegten unsere Kinder den 1.Platz unter den acht teilnehmenden Gruppen.

Jedes Gericht, das die Kinder zubereitet hatten, stand danach zwei Wochen auf der Speisekarte der betreuenden Restaurants. Zum Schluss lässt sich sagen, dass dieser Nachmittag, der ganz im Zeichen der „Fair Trade Produkte“ stand, eine Menge Freude,

leckere Gerichte und stolze Kindergesichter hervorgerufen hat. Wir freuen uns auf weitere Aktionen solcher Art.

Jannik Gaspers

Lamm-Steaks mit Süßkartoffeln, Kakao und Couscous

Zutaten:
*** fair gehandelt**
**** regional/saisonal**

4 Lamm-Steaks
2 Süßkartoffeln
1 Esslöffel Kakao *
1 Zwiebel **
1 Knoblauchzehe
2 Esslöffel Tomatenmark
500 ml Geflügelfond
100 g Couscous *
1 Apfel **
1 Paprika **
1 Bund Petersilie **
½ Teelöffel Curcuma *
0,2 l Sesamöl
Pfeffer *

Zubereitung:

Die Süßkartoffeln gut waschen und schälen, in kleine Würfel schneiden und in einem großen Topf mit dem Erdnussöl anschwitzen. Dann 200 ml Geflügelfond, das Tomatenmark, 1 EL Kakao und etwas Salz dazu geben und alles bei geringer Hitze gar ziehen lassen. Nun die restlichen 300 ml Geflügelfond mit dem Curcuma und etwas Salz in einem weiteren Topf aufkochen – nun übergießen Sie den Couscous damit nach und nach Und dabei immer gut durchrühren. Die Paprika in kleine Stücke schneiden, dann die die Petersilie und die Zwiebeln zerhacken. Alles in einem Topf mit etwas Sesamöl gut anschwitzen und danach unter den Couscous rühren. Abschließend die Lammsteaks von beiden Seiten in Sesamöl braten, in dem Süßkartoffelragout servieren – den Couscous dazu reichen.

Guten Appetit!

10 Jahre NOVESIA MINISTRALE

Während Horst Köhler Johannes Rau als Bundespräsident ablöst, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der griechische Südteil Zyperns treten der EU beitreten, der Film „Gegen die Wand“ bei der Berlinale den „Goldenen Bären“ gewinnt, die älteste deutsche Frauenzeitschrift „Brigitte“ ihr 50jähriges Bestehen feiert, „Lebt denn der alte Holzmichel noch“ zum Party-Hit des Jahres wird, Werder Bremen die Deutsche Meisterschaft gewinnt, Ailton Torschützenkönig der Bundesliga wird und Griechenland im EM-Finale Portugal bezwingt……treffen einige fußballverrückte Minis aus Christ König, im Jahr 2004 eine folgenschwere Entscheidung.

Sie haben sich in den Kopf gesetzt ein Fußballturnier für alle Messdienergemeinschafen des Dekanats Neuss auszurichten. So wurde eine Sporthalle angemietet, Infobriefe und Einladungen an die Gemeinden im Dekanat Neuss verschickt, zwei eigene Teams auf die Beine gestellt, ein Turniermodus ausgeklügelt, Fans mobilisiert und ein „Verpflegungsteam“ gebildet.

Schon stand die erste „NOVESIA MINISTRALE“ in den Startlöchern, bereit die Neusser Minis zu erobern. Wer uns heute fragt, wie erfolgreich dieses Turnier war, dem können wir mit Stolz sagen, dass die Novesia Ministrale jedes Jahr ein riesen Erfolg ist.

Für viele Neusser Messdiener ist der letzte Samstag im Januar fast so fest im Kalender eingetragen, wie Weihnachten oder die Ferien.

Von Jahr zu Jahr haben sich immer mehr Mannschaften für dieses Event angemeldet und wollen sich mit anderen Minis in einem sportlichen und fairen Wettkampf messen.

Und eines steht fest: Die Neusser Minis sind heiß auf die Novesia Ministrale - und wir sind es auch! 2013 ist für die Novesia Ministrale ein ganz besonderes Jahr, denn dann findet das Turnier zum 10. Mal statt. Für dieses Jubiläums-Turnier laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren,

denn so ein Geburtstag will gebührend gefeiert werden. Wir wollen aus diesem Turniertag

etwas ganz besonderes machen und es wird die ein oder andere „Überraschung“ geben, selbst das Fernsehen wird an diesem Tag bei uns vorbeischauen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Tag, den wir mit vielen Mannschaften, vielen Fans und viel Spaß und mit euch erleben wollen. Wer die begehrten Pokale wohl gewinnen wird? Wir werden es herausfinden!

Wir sehen uns …26.01.2013…
Sporthalle Marienberg….Auf dem Spielfeld!!!

Frauenkreis Christ König seit 1969

Wenn Sie daran interessiert sind, bei uns Mitglied zu werden, weisen wir zunächst einmal auf den ausgelegten Flyer hin, der die ersten Infos auf unsere Gruppierung geben soll. Der 2. Schritt: Setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung.

Aus unseren vielseitigen Aktivitäten hier z. B. der Bericht über unseren diesjährigen Jahresausflug: Es war eine Fahrt ins Blaue mit einigen Überraschungszielen. Wir starteten am 8. August mit Herrn Thiel, Kleinbus-Unterrnehmen aus unserer Pfarrei (sehr zu empfehlen).

Nach unterhaltsamer Fahrt in froher Stimmung erreichten wir unser 1. Ziel: Das Kreiskulturzentrum Sinsteden mit seinem landwirtschaftlichen Museum und im Innenhof liegenden gemütlichen Café „Stüfje“ (auf deutsch „Stübchen) Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, das reichhaltige Angebot der Museumsräume in uns aufzunehmen, ebenso die Besichtigung des vorbildlich geführten Geflügelhofes Man sollte es einfach erlebt haben. Es hat uns sehr fasziniert. Aber auch Kaffee und Kuchen waren vorzüglich.

Das 2. Ziel: Der einladende „Otzenrather Apfelhof“. Hier reichte das Angebot von der frischen Apfelernte, sowie alles aus Äpfeln Hergestelltes, wie z. B. Apfelwein, Marmeladen, Konfitüren, Apfelseife, etc. Freundliches Verwöhnen mit selbst gemachtem Apfelsaft fehlte nicht.

Unser 3. Stop – vielleicht der Höhepunkt: Wir fuhren nach Jüchen zur Aussichtsplattform des Braunkohle-Tagebaugebietes. Keiner hatte zuvor diese Ausmaßen der riesigen ausgehobenen Grube erwartet und gesehen. Eine Grube, für die ein ganzer Ort mit enormen Ländereien, die Heimat von so vielen Menschen, weichen musste. Die Bagger, Kräne, Autos, die sich in der Tiefe befanden, hatten die Dimmension von Lego-Spielzeug. Es war einfach überwältigend. Von dieser erlebnisreichen und harmonischen Fahrt zurück, war unsere Hoffnung, bald wieder mit Herrn Thiel die nächste Fahrt starten zu können.

Diese Gelegenheit kam schneller als gedacht: Wir fuhren am 19.9. mit einigen Gästen nach Kevelaer. Hier erlebten wir viel Besinnliches, aber auch viel Freude mit einander. Es war das Erleben von Neuem angesagt, wofür die Zeit für das Erkunden sehr knapp wurde. Als uns der Hinweis durch Flyer auf die Krippennausstellung mit einer lebendigen Krippe im Dezember bewusst wurde, war schnell der Entschluss gefasst, diese Gelegenheit wahr zu nehmen, nochmals nach Kevelaer zu fahren, um diese vorweihnachtliche Atmosphäre erleben zu können. Dafür stimmten wir uns für den 12. Dezember mit Herrn Thiel ab. Da der Pfarrbrief vor diesem Termin fertig gestellt wird, können wir unsere Eindrücke hierüber noch nicht berichten.

Aber wir sind sicher, dass es eine wirklich „weihnachtliche“ Fahrt mit dem Erleben von Wunderbarem werden wird. Sind Sie neugierig geworden? Dann würden wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen freuen.

Christa Luchs (Tel. 74 20 290)

Armut trotz Arbeit ist es möglich in unserer Gesellschaft? Für was wir als KAB stehen?

„Alle Arbeitnehmer haben das Recht auf gerechte Arbeitsbedingungen, auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, auf ein gerechtes Arbeitsentgelt, das ihnen und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard sichert, auf Freiheit zur Vereinigung in nationalen und internationalen Organisationen zum Schutz ihrer wirtschaftlichen und sozialen Interessen.“

(Europäische Sozialcharta 1961)

Durch die starke Ausweitung des Niedriglohnsektors in Deutschland rutschen immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter die Armutsgrenze. Die Zahl der Menschen, die im Niedriglohnbereich arbeiten, ist in den letzten Jahren explodiert. Sieben Millionen Menschen arbeiten bereits im Niedriglohnbereich. Fast alle machen die Erfahrung, dass sie sich und ihre Familie mit einem Job nicht mehr ernähren können. In ihrer Veröffentlichung „Armut und Ausgrenzung überwinden – in Gerechtigkeit investieren“ stellt die Nationale Armutskonferenz 2010 unter anderem fest:

Armut trotz Arbeit! ist es möglich?

Der Niedriglohnsektor ist in Deutschland kontinuierlich gewachsen. Jeder sechste Vollzeitbeschäftigte erhält heute einen Niedriglohn. Im September 2009 waren in Deutschland über 40 Millionen Menschen erwerbstätig, jeder Dritte aber ohne Sozialversicherung. Knapp 5 Millionen sind ausschließlich geringfügig beschäftigt. Weitere 2,8 Millionen Vollzeitbeschäftigte üben neben ihrer Vollzeitstelle mindestens eine weitere Teilzeitbeschäftigung aus, um ihr Einkommen aufzubessern. Immer mehr Arbeitnehmer müssen ihren zu niedrigen Lohn „aufstocken“

und 1,2 Millionen Menschen beziehen trotz Erwerbstätigkeit Hartz IV. Das sind zehnfach höhere Zahlen als zuletzt in der Sozialhilfe vor der Hartz IV-Reform. Das Geschäftsmodell ganzer Wirtschaftszweige beruht auf einem Niedriglohnkonzept, bei dem faktisch Innovationen und Qualitätswettbewerb durch Lohndumping ersetzt werden. Die Kündigungswelle im Flughafen Düsseldorf, Deutschen Bank, unter v. ä,

sind nur einige Beispiele der ziellosen Maximierung von Reichtum auf Kosten der Menschen. Einfach herzlos und verabscheuenswürdig.
Mit den dort gezahlten Löhnen können Familien mit Kindern nur existieren, wenn sie zusätzlich mit Hartz IV „aufstocken“. Leider zeigen viele Beispiele, dass auch Tarifverträge nicht generell gegen Armut schützen, und zum anderen, dass die zunehmende Ver- und Überschuldung in Deutschland nur die Kehrseite der Ausweitung des Niedriglohnsektors ist.
Leiharbeitskräfte werden missbraucht, um die Stammbelegschaften unter Druck zu setzen und zu Lohnkonzessionen zu zwingen.

Die Hartz-Gesetze zwingen Arbeitslose, Arbeitsangebote zu fast jeder Bedingung zu akzeptieren. Die Allgemeinheit muss über ihre Steuern Betriebe subventionieren, die aus Niedriglöhnen zusätzlichen Profit erzielen. Auszüge aus den Schriften der KABDer Mensch wird an den Rand gerückt. Er sollte das Zentrum und der eigene Genießer der Wirtschaftsentwicklung sein. Gott hat ihn als sein Ebenbild geschaffen. Er ist sein Kind. Wir sind Gottes Familie. Diese Realität spiegelt sich kaum in der Gesellschaft wieder. Wir sind mehr Objekt als Subjekt geworden. Das Wort Gottes, dass sich in der sozialen Lehre des Christentums wieder spiegelt, muss wieder hergestellt werden. Der Glaube ist nicht nur die Weitergabe von Werte oder Traditionen. Sie soll mit Leben nach diesen Werten und Würde gefüllt werden nicht nur zwischen uns sondern auch über die Grenze hinaus.
Das ist KAB Bewegung. Wir brauchen Verstärkung, Menschen die mit dieser Weltanschauung sich identifizieren! Solidarität und Engagement.

Wir treffen uns monatlich um diese Zustände zu analysieren, Stellung dazu zu nehmen und Konsequent zu handeln. Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung (Rodrigues 02131 7423773, Steinhausstr. 12 – 41462 Neuss).

Jose G. Rodrigues

Der eine Leib und die vielen Glieder oder: Wie wir uns ein kleines Stück Himmel schon jetzt auf der Erde schaffen können

Wenn wir uns in unserem Seelsorgebereich einmal umschauen, stellen wir fest, was für eine Vielzahl an Talenten und Begabungen in und um unsere Kirchen vertreten sind.

Eigentlich ein Grund sehr froh und glücklich zu sein. Suche ich nach einem passenden biblischen Beispiel, die diese unterschiedliche Vielfalt beschreibt, so fällt mir als erstes ein

Brief des Apostel Paulus an eine Gemeinde in Korinth ein. An dieser Stelle spricht er davon, dass sich der Leib aus den unterschiedlichsten Gliedern zusammensetzt. Jedes Glied hat eine andere Funktion, aber kein Teil kann einen anderen ersetzten, alle Glieder sind wichtig für diesen EINEN Leib.

Dabei ist ganz klar, dass jedes Teil für sich sowohl Gutes, als auch weniger Gutes tun kann und sicherlich findet sich jeder von uns in beiden Seiten wieder. Doch wäre es möglich nur aus Herz oder nur aus Füßen zu bestehen? Wohl kaum, denn wie wollten wir nur mit den Füßen hören oder nur mit Ohren gehen? Erst dadurch, dass alle Teile zusammengefügt werden und miteinander in Verbindung sin, wird ein Ganzes, eine Gemeinschaft daraus. Doch was braucht es alles für so eine Gemeinschaft?

Ein Grundbaustein für Gemeinschaft ist Toleranz. Natürlich hat der Neue in der Klasse andere Hobbies als ich. Mein Nachbar ist Fan eines anderen Fußballvereins und die Menschen aus einer anderen Pfarrei feiern ihren Gottesdienst aber ganz anders als wir. Aber wäre es denn nicht möglich, dass ich mich doch einmal mit „den Anderen“ unterhalte und sie versuche ein bisschen besser kennenzulernen? Wer weiß, vielleicht gibt es ja doch Punkte, in denen wir uns ähnlich sind. Und sind diese gemeinsamen Schnittstellen nicht viel wichtiger, als die, in denen wir unterschiedlicher Meinung sind?

Eine zweite Voraussetzung für Gemeinschaft ist, dass wir ein bisschen weniger in Konkurrenz miteinander leben. Es ist eben so, die einen haben einen stimmstarken Chor, die anderen eine lebendige Messdienergemeinschaft. Einige veranstalten viele Gemeindeaktionen, während anderen ein Händchen für gute Organisation fehlt. Jeder von uns kann eben etwas anderes besser, vielleicht aber auch manches nicht so gut, das ist doch ganz menschlich.

Warum als ständig neidisch sein auf andere?
All unsere Fähigkeiten haben wir von Gott geschenkt bekommen, damit wir sie in die Gemeinschaft einbringen und sie dort miteinander teilen. Vielleicht sollten wir manchmal etwas weniger miteinander konkurrieren und uns stattdessen über die Vielfalt unserer Talente freuen und diese so nutzen, das sie die Gemeinschaft enger zusammenschweißt.

Eine dritte Säule der Gemeinschaft heißt: Gemeinschaft nicht nehmen, sondern auch Geben! Wenn man immer nur hilft und andere unterstützt, aber selbst keine Hilfe und Unterstützung erfährt, dann wird an irgendwann den Kram hinschmeißen. Wenn man in der Gruppierung alle Arbeit machen soll, dann wird einem eines Tages alles zu viel und man fragt sich: „Wofür mache ich das eigentlich alles? Warum immer ich? Jetzt sind auch mal die anderen dran!“

Wenn ich mich ständig um die Gemeinschaft bemühe, aber nie ein aufrichtiges „Danke“ dafür höre, habe ich irgendwann keine Motivation mehr, mich für diese Gemeinschaft einzusetzen. Es mag sein, dass wir in dieser Welt des schnellen Konsums vieles für selbstverständlich halten, aber gerade in einer Gemeinschaft sollte das nicht so sein. Da wo Einsatz, Engagement und Herz gezeigt wird, haben es die Menschen verdient, dass man ihnen ein „DANKE“ ausspricht.

Wir sehen, dass sich das Bild des einen Leibes mit den vielen Gliedern, das Paulus in seinem Brief zeichnet, auf die verschiedensten Bereiche übertragen lässt. Wenn wir in unserer Gemeinschaft des Seelsorgebereichs dafür sorgen, dass alle Talente genutzt und eingebracht werden, so dass alle davon profitieren, dann können wir uns unser eigenes kleines Stück Himmel hier auf der Furth schaffen.

Katechese aus dem Herbstlager 2012 Messdiener Christ König Kathrin Rheidt

Pilgerreise nach 7. - 13. Mai 2013

7 Tage Flugreise mit großer Rundreise durch Schottland

Geistliche Begleitung: **Kaplan Malwin März** *(Wuppertal)*

Gruppenleitung: **Kantor Guido Harzen** *(Neuss)*

Wir besuchen

Edinburgh,
Royal Mile,
Princess Gardens,
Calton Hill,
Leith,
Edinburgh Castles,
St. Margaret's Kirche,
St. Giles Cathedral,
John Knox House,
Scottish Storytelling Centre,
St. Mary Cathedral

Falkirk Wheel,
Glasgow,
Loch Lomond,
Oban

Romantische Inseln
Mull und Iona

Schottischen Highlands,
Loch Ness,
Urquhart Castle,
Inverness

Balmoral Castle,
Royal Lochnagar Distillerie,
Stirling,
Stirling Castle,
Wallace Monument

Reiseleistungen

- Linienflug mit **LUFTHANSA** ab/bis Düsseldorf inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren, ökologische Luftfahrtsteuer
- Übernachtung/Frühstück in guten landesüblichen Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension (schottisches Frühstück und Abendessen)
- deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder und Rundreise im modernen Reisebus
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reiserücktritt-Versicherung ohne SB

Reisepreis mit Frühbucherrabatt

bei Buchung bis 1.1.2013

€ **1549,-** p.P. im DZ

€ **195,-** EZ-Zuschlag

Buchung Infromation / Katalog bei

res musica reisen Guido Harzen
Josef-Selders-Str. 13 • 41462 Neuss
Telefon 0 21 31 - 38 47 200 • Fax 38 47 201

Ausführliche Information

auch auf unserer Internetseite

www.musikreise.net

Krippen von unseren Gemeindemitgliedern

Den Stall hat mein Großvater 1934 in seiner Schreinerwerkstatt gezimmert, die Figuren sind natürlich gekauft.

Fam. Jochen Steiner, St. Thomas Morus

Weihnachtskrippe, St. Thomas Morus